

November 2025

Pfarrbrief

Heilige Drei Könige Köln

Rondorf | Godorf | Meschenich | Immendorf



Wunder

| | |
|--|----|
| VORWORT | 04 |
| TITELTHEMA WUNDER | |
| Wunder in der Musik oder Musik als Wunder? | 06 |
| Wertschätzung wirkt WUNDER | 09 |
| Persönliche Wunder | 10 |
| AKTUELLES AUS HEILIGE DREI KÖNIGE | |
| Die etwas andere Krippe | 12 |
| Ein Adventprojekt für Alle | 14 |
| ÖKUMENE | |
| Vorstellung von Pfr. Gregor Wiebe | 15 |
| Hilfswerke | 15 |
| BESONDERE GOTTESDIENSTE | |
| Weltgebetstag 2026 – Nigeria | 16 |
| Kleinkindergottesdienst | 17 |
| Taizé-Abendgebet | 17 |
| GREMIEN | |
| PGR: Die Trauerbuche als Symbol der Erinnerung | 18 |
| PGR: Gottesdienständerung | 20 |
| PGR: Pfarrfest Heilige Drei Könige 2026 | 21 |
| Kirchenvorstand: „Denken – Ordnen – Gestalten“ | 22 |
| PASTORALE EINHEIT | 23 |
| GRUPPEN | |
| Messdiener:innen | 36 |
| Senioren 60+ | 37 |
| Eine-Welt-Gruppe | 37 |
| Sternsingerteam | 38 |
| VERBÄNDE | |
| Kolpingsfamilie Köln – Rund um Immendorf | 40 |
| Frauenchor Magnificat Köln | 42 |
| Pfadfinder | 43 |
| kfd-Rondorf | 45 |
| KÖB HEILIGE DREI KÖNIGE | 46 |
| WUSSTEN SIE SCHON | 47 |
| KINDERSEITE | 48 |
| TERMINE PASTORALE EINHEIT IM KÖLNER SÜDEN | 50 |
| SAKRAMENTE UND VERSTORBENE DER GEMEINDE | 52 |
| ANSPRECHPARTNER:INNEN / IMPRESSUM | 54 |

Zum Titelbild:

Unser diesmaliges Titelbild zeigt die farbenprächtige Danxia-Landschaft in China, die sogenannten „Regenbogenberge“. Die spektakulären Rot-, Gelb- und Blautöne entstanden durch Ablagerungen von Sandstein und Mineralien über Millionen von Jahren. Besonders bei Sonnenauf- oder -untergang leuchten die Hügel in intensiven Farbtönen und schaffen eine fast surreale Szenerie – und damit ein echtes „Wunder“ der Natur.

Liebe Leser:innen,

der Advent ist die Zeit des Wartens – und des Staunens.

Wir warten – und ahnen: Das, worauf wir hoffen, ist größer als alles, was wir machen oder planen können. Es ist ein unbegreifliches Wunder:

Gott wird Mensch!

„Wunder“ – so lautet auch das Titel-Thema dieser Pfarrbriefausgabe. Wir sind gewohnt, alles erklären, berechnen und absichern zu wollen. Doch ein Wunder geschieht – leise, unerwartet, oft gerade dort, wo wir es am wenigsten vermuten.

In der Gemeinde haben wir nachgefragt nach der jeweils ganz persönlichen Sicht auf – und Erfahrung mit den kleinen und großen Wundern im Leben. Die nun vorliegenden Beiträge zum Titel-Thema können durchaus überraschen!

Die spontanen Äußerungen nach Festlegung des Titelthemas im Redaktionsteam sind mitteilenswert, aber nicht für den Druck bestimmt. Daher haben wir sie in drei QR-Codes verpackt und diese im Heft „versteckt“. Wenn wir Ihnen beim Entdecken und Abrufen der Informationen ein Schmunzeln entlockt haben, hat unsere Freude Sie erreicht – das wiederum fänden wir wunderbar.

Im Mittelteil dieses Pfarrbriefs informieren wir u. a. über die aktuellen Entwicklungen und anstehenden nächsten Schritte in unserer Pastoralen Einheit **Im Kölner Süden**. Veränderung braucht Vertrauen – und vielleicht ein Stück Wunder: dass Gemeinschaft wächst, wo Verschiedenes zusammenkommt, dass Glaube trägt, wo Strukturen sich wandeln.

Hier finden Sie außerdem die **Weihnachts-Gottesdienste** aller Kirchorte **Im Kölner Süden**. Sie alle sind überall herzlich willkommen!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Adventszeit und ein frohes, von Gottes Nähe erfülltes Weihnachtsfest sowie alles nur erdenklich Gute für das Jahr 2026.

*In herzlicher Verbundenheit,
für das Redaktionsteam
Doris Menden*





Machen wir
uns mit den
Königen auf den
Weg – und las-
sen wir uns vom
Wunder der
Liebe Gottes
tragen.

Wunder – gibt es sie wirklich?

„Wunder“ sind ein großes Thema für einen einzelnen Pfarrbrief, doch es lohnt darüber nachzudenken!

Die Heiligen Drei Könige, die Namenspatrone unserer Pfarrei, machten sich damals auf den Weg, weil sie ein Wunder gesehen hatten: den Stern. Er war für sie nicht nur ein Naturereignis, sondern ein Hinweis darauf, dass Gott nahekommt. Sie folgten ihm, voller Vertrauen.

Und auch wir kennen Momente, die sich wie ein Wunder anfühlen: wenn plötzlich ein Plan aufgeht, wenn Versöhnung gelingt, wenn Menschen füreinander da sind.

Das Weihnachtswunder ist klein und groß zugleich: Ein Kind in der Krippe zeigt uns die unendliche Liebe Gottes. Nicht in Macht und Pracht kommt es, sondern in Schwäche und Zuwendung. Dieses Wunder ist nicht nur damals geschehen – es geschieht heute: Überall, wo Menschen füreinander da sind, wo Gemeinschaft wächst, wo wir spüren, dass Gott uns nahekommt.

Dazu laden die Könige uns ein: Sehen wir genauer hin. Halten wir Ausschau nach dem, was größer ist als wir. Staunen wir über die kleinen und großen Wunder des Lebens. Sie holen uns heraus aus der Einsamkeit, hinein in die Gemeinschaft miteinander und mit Gott.

Machen wir uns mit den Königen auf den Weg – und lassen wir uns vom Wunder der Liebe Gottes tragen.

Doch Weihnachten ist nicht nur ein Fest süßlicher Stimmung, sondern es wird „überstiegen“ vom Geheimnis von Gottes Nähe und doch auch Ferne. *„Ein Fest der widerständigen Hoffnung“* (Glettler, 2022). Hoffnung, die in den Krisen

dieser Welt nicht kleinbeigibt,
sondern an Gottes Zusage festhält.

Der Theologe und Bischof
Klaus Hemmerle hat es einmal
so gesagt: „*Mach es wie Gott,
werde Mensch!*“ Damit ist die Spur
gelegt: Weihnachten ist nicht nur
Erinnerung an ein Wunder damals.
Es ist Einladung, selbst Mensch zu
werden – liebevoll, offen, voller
Vertrauen.

So lädt uns das Weihnachtsfest
mit den Heiligen Drei Könige ein,
nach den Wundern im eigenen Leben Ausschau zu halten: im
Vertrauen, im Staunen, in der Nähe zueinander. Das Weih-
nachtswunder will nicht vergangen sein, sondern in uns
weiterleben – heute, morgen, mitten im Alltag, im kommen-
den Jahr!

*Im Namen aller Seelsorgerinnen und Seelsorger wünsche
ich Ihnen eine gute gemeinsame Adventszeit, ein gesegnetes
Fest und natürlich den Spürsinn für Wunder in Ihrem
Leben auch im Jahr 2026,*

Ihr Christoph Hittmeyer, Pfr.



Wunder in der Musik oder Musik als Wunder?



Claudio Monteverdi



Giovanni Pierluigi
da Palestrina



Luca Marenzio

In unserem Leben erscheint der Begriff „Wunder“ ständig. Wir kennen zum Beispiel die Wunder Jesu Christi aus dem Evangelium, und wir hören bei vielen, unterschiedlichen Situationen dieses Wort – manchmal sehr ernst gemeint, manchmal auch ironisch, und nicht selten wird es einfach heruntergeleiert. Das bedeutet, dass ein Wunder je nach Zusammenhang und der Person, mit der wir darüber sprechen, unterschiedlich gedeutet werden kann.

Man fragt sich, ob das Wort Wunder auch mit der Musik zu verbinden ist. Bevor wir das Thema vertiefen, dürfen wir nicht vergessen, dass die Musik eine Kunst ist.

Der berühmte Dirigent Nikolaus Harnoncourt hat im Jahr 2001 beim Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker seinen Neujahrsgruß mit dem Satz angefangen: *„Die Kunst ist das größte Geschenk Gottes“*. Wenn Gott also in einem wichtigen musikalischen Kontext erwähnt wird, können wir sicher sein, dass die Musik mit Wundern zu tun haben wird.

Die großen Komponisten der Musikgeschichte sind dadurch berühmt geworden, dass sie Werke geschrieben haben, die eine gewisse Begabung zeigen.

Wir sagen oft, dass die Vollkommenheit nicht zu dieser Welt gehört, sondern nur zu Gott. Wenn wir aber auf die Partituren von den Komponisten schauen – besonders die vielstimmigen Werke der Renaissance, vor allem die geistlichen – fällt uns es sehr schwer, auf das Wort „perfekt“ zu verzichten.

In Italien haben viele Persönlichkeiten Musiker aus der ganzen Welt ausgebildet: Luca Marenzio, Giovanni Pierluigi da Palestrina, Claudio Monteverdi, Andrea und Giovanni Gabrieli usw.

Die Polyphonie wird in ihren Stücken so weise aufgebaut, dass wir uns sogar gezwungen fühlen, diese Werke „perfekt“ zu nennen. Als religiöse Menschen können wir annehmen, dass die Gottesgegenwart hinter dieser außergewöhnlichen Perfektion steht. Sie erklärt die erste Art von Wundern in der Musik – nämlich, dass Gott den Menschen ein besonderes Talent schenkt.

In diesem Sinne ist es unmöglich, die Musik von Johann Sebastian Bach nicht zu erwähnen.

Der Thomaskantor aus Leipzig wird für die Schönheit seiner Werke immer unerreichbar bleiben – Schönheit, die aus einer perfekten Mischung von Polyphonie, Kontrapunkt und Theologie besteht.

Die Tonarten, die Instrumente der Besetzung und auch die Höhe der Töne sind auf diesem Grund nicht zufällig gewählt.

Wolfgang Amadeus Mozart ist auch in diese Richtung weitergegangen. Er hat nur 35 Jahre gelebt, und dass er viel komponiert hat, kann man am Ende auch als Wunder sehen.

Sehr eindrucksvoll ist nämlich die Szene aus Milos Formans Film „Amadeus“, in der der italienische Komponist Antonio Salieri erzählt, wie er – als er das erste Mal eine Partitur von Mozart las (noch bevor er sie hörte) – das Gefühl hatte, in diesen Zeilen die Stimme Gottes zu spüren.

Bis jetzt habe ich ein paar technische Beispiele gebracht, einfach um zu zeigen, wie man in der Musik Wunder finden kann.

Wir wissen aber, dass die Musik zu den Geisteswissenschaften gehört. Sie wird auch „Internationale Sprache“ oder „Sprache der Welt“ genannt, weil jeder – unabhängig von der Nationalität – die Musik empfangen kann.

Mehrere Dirigenten behaupteten, dass jedes Ensemble, das musiziert – sei es ein Quartett, ein Chor oder ein Orchester – ein Modell für unsere Gesellschaft darstellt, insbesondere wegen der unterschiedlichen Elemente, die gemeinsam existieren, für das gleiche gute Ziel arbeiten und in Harmonie zusammenwirken.

Die Musik versammelt und verbindet Menschen aus zahlreichen Ländern und Kulturen. Vor allem in der heutigen Zeit, in der Krieg und Gewalt eine Bedrohung darstellen, wünschen wir uns immer, dass die Musik eine sichere Hilfe bleibt, um das große Wunder zu realisieren – die Welt zu retten.

» Die Kunst
ist das größte
Geschenk
Gottes. «

– Nikolaus Harnoncourt –



Johann S. Bach



Amadeus Mozart

Salvatore Mazzonello,
Organist und Chorleiter



Fliesenfachhandel
Innungsmeisterbetrieb

Dieter Doll

Beratung ♦ Verkauf ♦ Verlegung

Modernisieren ♦ Renovieren ♦ Badsanierung

Reparaturschnelldienst ♦ Versicherungsschäden

Wiederbeschaffung von Fliesen

Natursteinarbeiten ♦ Silikonarbeiten

Eigene Ausstellung von

Fliesen, Mosaiken, Naturstein

Termine nach Vereinbarung

Raum- und Bautrocknerverleih

Rondorfer Hauptstraße 1 u. 2 Tel. 02233/21398

50997 Köln (Rondorf)

Fax. 02233/21398

OPTIK
Sichtbar
BUCHMÜLLER & NEUHAUS



50997 Köln - Rondorf, Rodenkirchener Str. 158, Tel.: 02233/2600

Wertschätzung wirkt WUNDER

Tobender Applaus der Zuschauenden nach der Musicalaufführung; der Jubel der Mannschaft nach dem erzielten Tor; ein positives Feedback der Klasse nach einem gelungenen Referat; ein aufrichtiges Dankeschön der Lehrperson nach dem Aufräumen des Klassenraums...

All dies sind Zeichen der Wertschätzung, Anerkennung und Achtung eines bestimmten Verhaltens, einer Leistung, eines Talents; Zeichen, die besonders im Umgang mit Kindern und Jugendlichen Wunder wirken können. Denn wenn junge Menschen Anerkennung erfahren, wenn ihr Verhalten und ihre Leistungen wertgeschätzt und be-wunder-t werden, wachsen sie in ihrer Persönlichkeit. Sie erleben Gefühle der Selbstwirksamkeit, erlangen ein Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und profitieren von einer zunehmenden emotionalen Stabilität.

Oft sind es nur kleine Gesten der Aufmerksamkeit und Anerkennung, die Großes bewirken können: ein Lächeln, eine positive Rückmeldung, ein „Gut gemacht“... Es ist erstaunlich, welch tiefgreifende positive Effekte Wertschätzung auf das Wohlbefinden, die Motivation und die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen haben kann. Wenn Heranwachsende in ihrer eigenen Persönlichkeit mit ihren je eigenen Fähigkeiten und Begabungen erkannt, anerkannt und aufgewertet werden, müssen sie andere nicht abwerten, um Aufmerksamkeit zu erlangen. Wenn sie für ihr eigenes positives Tun und ihre Leistungen Wertschätzung und Be-wunder-ung erfahren, müssen sie sich nicht auf Kosten anderer profilieren.

Wertschätzung wirkt Wunder – und wir alle können mit anerkennenden Worten und Gesten im Umgang miteinander dazu beitragen.

Barbara Heykaus





Papst Franziskus wurde nicht in einer spezifischen „Begräbnis-Kapelle“ beigesetzt, sondern in einem Grab im Seitenschiff der Päpstlichen Basilika Santa Maria Maggiore in Rom. Dort fand seine Beisetzung außerhalb der vatikanischen Mauern statt, in der Nähe des Marienbildes *Salus populi romani*, da Franziskus eine besondere Verbindung zu dieser Kirche und zu dieser Ikone hatte.

DORO HASS (4)

Persönliche Wunder

Erfahrungen auf der Pilgerreise nach Rom im Heiligen Jahr 2025

Fünf Tage lang konnten wir als Gruppe mit Reisenden aus unserer Gemeinde Heilige Drei Könige, aus Gemeinden der Kirchen im Rheinbogen und aus einer Gemeinde in Hürth die Ewige Stadt erkunden.

Wir durften die verschiedensten Kirchen besuchen und im gemeinsamen Feiern der heiligen Messe, im Gebet sowie beim Durchschreiten von vier Heiligen Pforten unseren Glauben erleben.

Tief beeindruckt von Schönheit, Pracht und Größe der Stadt kehrten wir mit bleibenden Eindrücken zurück.

Doro Haß



Chor der Kirche St. Paul vor den Mauern.

Hier nun einige weitere Stimmen von Mitreisenden:

Rom ist voller Wunder. Von den antiken Bauwerken bis zu den kleinen Momenten, die man gemeinsam erlebt. Diese Reise hat gezeigt, dass echte Wunder nicht nur aus Steinen, sondern auch aus Begegnungen bestehen. *Marita Grüttner*

Ich bin so dankbar für diese Reise und die neuen Erfahrungen, die ich sammeln durfte. *Mercedes Stemmeler*

Ich habe mich im Kreis der Romreisenden sehr wohlgefühlt, da man respektvoll und rücksichtsvoll miteinander umgegangen ist. Keinem unserer Gruppe ist etwas zu Schaden gekommen und wir sind alle wieder gut und sicher in Köln angekommen. Mein Highlight (Wunder) war die kurze Begegnung mit Papst Leo und die feierliche Messe mit Pater Anno.

Monika Altenhoven



Gruppenbild an St. Paul vor den Mauern.

Das größte Wunder ist für mich „die Menschwerdung Gottes“. Es wurde vor 1700 Jahren, 325 n.Chr., auf dem 1. ökumenischen Konzil von Nizäa so geklärt. Konstantin der Große, der erste christliche römische Kaiser hatte das Konzil einberufen. Es gab Streitigkeiten um die Natur von Jesus und seine Stellung gegenüber Gott. Ein Jahr später pilgert Helena, die Mutter Konstantins im Auftrag ihres Sohnes im Alter von 76 Jahren nach Palästina. Dort lässt sie unter anderem nach der Krippe und dem Kreuz suchen. Sie möchte auf diese Weise die christlichen Überlieferungen beglaubigen und bezeugen. Sie veranlasst, die Orte der Spuren von Jesu zu weihen und Kirchen zu errichten, um die Bedeutung der Orte für den Glauben an Jesus der Nachwelt zu erhalten. Sie verteilt Reliquien an verschiedene Orte der Welt. In der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom wird als Reliquie ein Teil der Krippe verehrt. Dort wurde mir klar, welche katechetischen Grundlagen die Heilige Helena im hohen Alter auf dem geschichtlichen Hintergrund des Konzils von Nizäa sichtbar gemacht hat. Auch ein Wunder.

Irmingard Franke-Rademacher



Die etwas andere Krippe in Heilige Drei Könige, Köln-Rondorf

In der Advents- und Weihnachtszeit verwandelt sich die Rondorfer Kirche in eine komplette Krippenlandschaft mit liebevollen szenischen Darstellungen und Illuminationen – verteilt in der ganzen Kirche.

Seit ca. zehn Jahren ist die Krippe ein besonderes Herzensprojekt der Messdienerinnen und Messdiener in Rondorf. Bereits ab Februar kommt das Team immer wieder zusammen, um aus gespendeten und gesammelten Materialien in Handarbeit Krippenhäuser oder Deko-Elemente entstehen zu lassen.

Der eigentliche Aufbau in der Kirche dauert mittlerweile eine ganze Woche, in der die Kinder und Jugendlichen sich täglich nach der Schule, Uni oder Arbeit treffen und sich den unterschiedlichen Szenen widmen.

Eine Besonderheit bieten einige Interaktionsknöpfe, hinter denen sich kurze Geschichten und lustige Überraschungen verbergen, die gemeinsam über das Jahr hinweg erarbeitet und eingesprochen wurden. Drücken ist erwünscht!

Besonders an dieser Krippenlandschaft sind auch die umfassenden Lichtinstallationen, sowie eine Menge kleiner Details.

Zudem ist die Herstellung zusätzlicher Krippenfiguren ein aktuelles Großprojekt, das nach und nach einen ganz persönlichen Charakter erhält. Etwa 30 Kinder und Jugendliche, die bereits an der Mitgestaltung der Krippe beteiligt waren, werden sich als



Figuren in der Krippe einfinden. Mittels eines 3D-Scans und eines 3D-Druckers wurden hierfür die Gesichtszüge der neuen Figuren erfasst und hergestellt. Sie werden in einem weiteren Schritt aufwändig bemalt.

Als Prototyp dieser Methode ist Pfr. Hittmeyer schon seit zwei Jahren in unserer Krippe zu finden.

Weitere spannende Informationen zur Krippe und ihrer Entwicklung können Sie dem Begleitheft entnehmen, das jedes Jahr in der Kirche ausliegt.

Die Krippe wird am 29.11.2025 ab 15 Uhr eröffnet und bleibt bis zum 22.01.2026 aufgebaut.

Tim Zimmermann



Krippenöffnungszeiten 2025/2026



Rondorf / Frau Müller: (022 33) 2 11 76
29.11.2025 von 15 Uhr bis 22 Uhr
30.11.2025 von 12 Uhr bis 17 Uhr
25.12.2025 bis 06.01.2026 tägl.



von 14:30 bis 16:30 Uhr
und in der Zeit vom 30.11.2025 bis – voraussichtlich – 22.01.2026 im Rahmen der Sonntagsmessen um 11 und 18 Uhr



Meschenich / Frau Werner (022 33) 697 22
26.12.2025 – 06.01.2026 tägl.
von 14:30 bis 15:30 Uhr



Godorf / Frau Dittrich: (022 36) 4 48 22
Vor den Gottesdiensten jeweils 1 Std.

Immendorf / Frau Haß: (022 36) 6 13 13
25.12.2025 bis 31.12.2026 tägl.
von 14:30 von 16:30 Uhr
und vom 01.01.2026 bis 06.01.2026 tägl.
von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr



Wenn Sie Fragen haben, eine andere Öffnungszeit wünschen oder sich am Krippendienst für eine Stunde beteiligen möchten, wenden Sie sich bitte an einen der oben genannten Ansprechpartnerinnen.





Ein Adventsprojekt für ALLE!

Habt Ihr, liebe Kinder, haben Sie, liebe Gemeindemitglieder schon ein kleines persönliches Projekt für die Adventszeit?

Eine kleine Idee soll Euch und Sie anregen, sich mit unseren Namenspatronen, den Heiligen Drei Königen zu beschäftigen.

Gestalten Sie Ihre eigenen Könige aus Material, welches Sie zuhause haben und eigentlich nicht viel wert ist.

Kosten sollen keine entstehen: Was Du hast/was Sie haben kann genommen werden!

Bis zum Jahreswechsel können Sie dann Ihre Könige – drei sollten es sein – in die Kirche Heilige Drei Könige bringen, und wir werden sie dann ausstellen und jede und jeder bekommt eine kleine Anerkennung für die Mühe, die Gedanken und die Lust, die Sie investiert haben.

Zum Neujahrsempfang am 6. Januar können dann alle Besucher:innen die Könige bewundern und sich freuen! Machen Sie mit – Macht mit!

Ihr und Euer Christoph Hittmeyer, Pfr.



Anzeige



Rheinland-Touristik

Platz GmbH



Mit Sicherheit besser ankommen!

- Eventshuttle
- Firmenveranstaltungen

- Klassenfahrten
- Ferienzeleisen

- Vereinsfahrten
- Messeservice



Industriestraße 57 | 50389 Wesseling
 Tel. 02232-945 940 | info@rheinland-touristik.de
www.rheinland-touristik.de

Vorstellung von Pfr. Gregor Wiebe

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Gregor Wiebe (34 Jahre alt, zwei Töchter im Alter von 1 und 4 Jahren). Seit dem 1.7.2025 bin ich der neu gewählte Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Rondorf (Rondorf, Hochkirchen, Immendorf, Hahnwald) – das in der Form aber nur noch zum 31.12.2025. Denn zum 1.1.2026 fusioniert die Ev. Kirchengemeinde Rondorf mit den beiden Nachbargemeinden Rodenkirchen und Sürth-Weiß zur neuen Ev. Kirchengemeinde Köln-Rodenkirchen. Gemeinsam mit meinen Kollegen, Pfr. Michael Miehe (Rodenkirchen) und Pfr. Simon Manderla (Sürth-Weiß), freue ich mich auf die Zusammenlegung und das Zusammenwachsen unserer Gemeinden – genauso auf die Zusammenarbeit in der Ökumene.



*Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit und frohe Weihnachten
und freue mich auf kommende Begegnungen,
Ihr Gregor Wiebe*

adveniat
für die Menschen in Lateinamerika

Rettet unsere Welt

#ZukunftAmazonas

QR Code

Weihnachtsaktion 2025

Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt mit lokalen Projektpartner:innen Indigene am Amazonas.

Denn große Unternehmen dringen in ihre Territorien vor, zerstören die Lebensgrundlage der Indigenen und ersticken die Lunge der Welt.

Retten Sie zusammen mit Adveniat unsere gemeinsame Welt – durch Ihre großzügige Spende für die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember in allen Gottesdiensten.

Ihre Hilfe wirkt!

www.adveniat.de

Spendenkonto:

Bischöfliche Aktion Adveniat

IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

SWIFT-BIC-Code: GENODED1BBE



Weltgebetstag 2026 – Nigeria

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball ...

... und verbindet Frauen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander!

„Kommt!
Bringt Eure
Last.“

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags. Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So wurde der Weltgebetstag in den letzten 130 Jahren zur größten Basisbewegung.

„Kommt! Bringt Eure Last.“ lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2026. Gefeiern wird der Weltgebetstag weltweit am Freitag, den 6. März 2026. Frauen aus Nigeria haben ihn vorbereitet.

HERZLICHE EINLADUNG

zum ökumenischen Gottesdienst am Freitag,
6. März 2026 um 17:00 Uhr

in die evangelischen Emmanuelkirche,
Köln-Rondorf, Carl-Jatho Str. 1

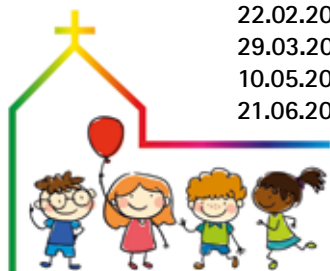
sowie

in die katholische Kirche St. Blasius,
Köln-Meschenich, Brühler Landstraße

Wir freuen uns auf einen regen Austausch beim Beisammensein im Pfarrsaal vor Ort jeweils im Anschluss an den Gottesdienst.

Herzliche Einladung: Kleinkinder-Gottesdienst

Termine für die Zeit vom 24. Dezember 2025 bis 21. Juni 2026 in Hl. Drei Könige



| | | |
|------------|-----------|--------------------------|
| 24.12.2025 | 15:00 Uhr | Kleinkinder-Krippenfeier |
| 25.01.2026 | 10:00 Uhr | Kleinkindergottesdienst |
| 22.02.2026 | 10:00 Uhr | Kleinkindergottesdienst |
| 29.03.2026 | 10:00 Uhr | Kleinkindergottesdienst |
| 10.05.2026 | 10:00 Uhr | Kleinkindergottesdienst |
| 21.06.2026 | 10:00 Uhr | Kleinkindergottesdienst |

Wenn Sie gerne diese kleinen Gottesdienste mit vorbereiten möchten, wenden Sie sich bitte an Gemeindereferentin Hiltrud Görres: Tel.: (0 22 36) 302 90 52, E-Mail: hiltrud.goerres@erzbistum-koeln.de

Ökumenisch Kirche sein

Herzliche Einladung zum Taizé-Abendgebet:

Das Gebet findet in der Regel jeden ersten Freitag im Monat statt.

Bitte beachten Sie die Pfarrnachrichten, die Plakate in den Schaukästen oder schauen auf unsere Homepage: www.heilige-drei-koenige.de

Von 20:00 Uhr bis 20:30 Uhr zunächst Stille, danach von 20:30 Uhr bis 21:00 Uhr das Taizé-Gebet in der Kirche Hl. Drei Könige in Rondorf, Hahnenstr. 21



Kölsche Mess

Wir feiern am 8. Februar 2026
um 12:00 Uhr in Hl. Drei Könige
en Mess in Kölscher Sproch.

Kommt gerne alle
- Groß und Klein -
im Kostüm und feiert mit

„Wir finden kleine
Wunder in jedem Tag.
Wir müssen nur darauf
achten und ihnen mehr
Aufmerksamkeit
schenken.“



Die Trauerbuche als Symbol der Erinnerung

Das Erzbistum Köln hat im Sommer die Pfarrgemeinden dazu aufgerufen, am 18. November an sichtbaren Orten Trauerbuchen* zu pflanzen. Sie sollen ein Zeichen der Erinnerung und der Mahnung im Zusammenhang mit den

schrecklichen Geschehen des sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche sein. Den 18. November hat sich das Erzbistum dabei gezielt ausgesucht, denn er ist in Europa der Tag zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch.

Diese Idee stammt ursprünglich von einer Betroffeneninitiative aus dem Bistum Münster. Viele Kirchengemeinden haben diese Idee umgesetzt. Auch wir haben uns gemeinsam mit dem Kirchenvorstand entschieden, eine Trauerbuche zu pflanzen und dadurch unsere Solidarität mit den Betroffenen zum Ausdruck zu bringen. Die Buche ist die Pflanze der Weisheit. Mit ihrer roten Signalfarbe und ihren hängenden Ästen soll sie an die Verletzungen erinnern, die ein Missbrauchsopfer ein Leben lang in sich trägt.

Durch die regelmäßige Pflege des Baumes werden wir an den Missbrauch in der katholischen Kirche erinnert. Er gehört zur Geschichte der katholischen Kirche und lässt keinen unberührt. Der Missbrauch kann dadurch nicht verhindert werden, allerdings soll es ein Warnzeichen für die Zukunft sein. Wir möchten alles dafür tun und erkennen, was in der Vergangenheit falsch gelaufen ist, um die Menschen, insbesondere Kinder vor Missbrauch zu schützen.

Um den Schutz vor Missbrauch, insbesondere von Kindern, in Zukunft sicher zu stellen, gibt es in den Einrichtungen und Diensten des Erzbistum Köln seit 2011 Maßnahmen: Alle hauptamtlichen und ehrenamtlichen Personen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, müssen einen Präventionskurs besuchen, der alle 5 Jahre erneuert werden muss. Die Prävention hat in der Kinder - und Jugendarbeit einen hohen



Symbolbild

* Die Blutbuche (*Fagus sylvatica* f. *purpurea*), auch Purpurbuche, so genannt wegen ihrer rötlichen Blätter, ist eine Mutation der Rotbuche. AUS WIKIPEDIA

Stellenwert gewonnen. Es geht darum, gesprächsbereit, umsichtig und achtsam zu sein.

Auf der Internetseite des Erzbistums Köln www.praevention-erzbistum-koeln.de findet man regionale Beratungsstellen zum Thema Prävention.

In unserer Kirchengemeinde berät Sie gerne unsere Präventionsbeauftragte und Gemeindereferentin Frau Pia Odenhausen.

*Für den Pfarrgemeinderat
Rosario Florio, Monika Dittrich*

Kontakt: Pia Odenhausen
(02232) 48953, oder
praeventionsfachkraft@heilige-drei-koenige.de

Andere Kontaktmöglichkeiten außerhalb der Kirche z.B.:
www.zartbitter.de, (0221) 312055 oder
Kontakt- und Informationsstelle gegen
sexualisierte Gewalt in Köln; www.gewaltlos.de
Beratung für Mädchen und Frauen,
die Gewalt erfahren haben.

Auf Wunsch anonym

Zur Erinnerung an den sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche im Erzbistum Köln:

Nahe am Baum ist auf einem Stein eine Gedenktafel angebracht worden. Der Text ist vom Betroffenenrat im Erzbistum selbst verfasst. Der Text ist getragen von der Hoffnung, dass das Leid der Betroffenen gesehen wird und nicht verstummt.

Im Erzbistum Köln sind Kinder, Jugendliche und Schutzbefohlene durch Priester, Diakone und kirchliche Mitarbeiter sexuell missbraucht worden. Der Missbrauch hat nicht nur das Vertrauen der Betroffenen gebrochen, sondern auch ihr Leben schwer beschädigt. Viel zu oft sind Betroffene mit ihrem Leid allein gewesen, weil sie nicht ernst genommen wurden und ihnen niemand geholfen hat. Diese Trauerbuche wurde im November 2025 gepflanzt, weil wir solidarisch sein möchten mit den Menschen, die sexuell missbraucht wurden und ihr Leben lang daran leiden. Sie erinnert uns daran, wie verletzend es ist, sexuell missbraucht zu werden. Sie fordert uns auch heraus, uns dieser menschenunwürdigen Taten immer stärker bewusst zu werden. In unserer Kirche und in allen Bereichen unseres menschlichen Zusammenlebens sind wir dazu aufgerufen, verantwortlich hinzuschauen und uns gegen sexuellen Missbrauch aktiv einzusetzen. Schauen wir niemals weg!

Liebe Gemeinde, liebe Gäste unserer Gottesdienste,

wir möchten Sie über einige Änderungen bei unseren Gottesdienstzeiten informieren, die ab dem neuen Kirchenjahr (01. Advent, 29. November 2025) festgelegt sind. Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen, doch die Umstände machen sie notwendig.

Diese Änderungen resultieren aus der personellen Situation und auch, weil die Zahl der Gottesdienstbesucher in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen ist.

Der Pfarrgemeinderat hat nach reiflicher Überlegung dafür gestimmt, dass die beiden Vorabendmessen in St. Servatius – Immendorf (18:30 Uhr) und St. Katharina – Godorf (17:00 Uhr) im vierzehntägigen Wechsel stattfinden. Die Vorabendmesse in St. Servatius – Immendorf wird nun ebenfalls um 17:00 Uhr beginnen.

Wir wissen, dass dies besonders für unsere treuen Gottesdienstbesucher in St. Servatius und St. Katharina ein schmerzlicher Verlust ist.

Wir bitten um Verständnis für diese notwendige Maßnahme. Nehmen Sie die Chance wahr und entdecken Sie das gesamte Gottesdienst-Angebot unserer Kirchengemeinde! Auch wenn sich einiges verändert, bleibt uns die gemeinsame Feier der Eucharistie.

Wir freuen uns Sie/Euch am 29. November 2025 in St. Katharina und am 06. Dezember 2025 in St. Servatius jeweils um 17:00 Uhr zu begrüßen. Dann immer im 14-tägigen Wechsel.

Die Informationen zu den Gottesdiensten an den Festtagen (Weihnachten und Jahreswechsel) werden Ihnen im Pfarrbrief auf einer eigenen Seite mitgeteilt.

Ihr Pfarrgemeinderat



**EIN
WÜRDEVOLLER
ABSCHIED**

**BRODESSER
Bestattungen**

KÖLN-WEISS: Auf der Ruhr 84
Telefon: 02236-65752
info@bestattungen-brodesser.de

Wir sind für Sie da - in Köln und Umgebung

www.bestattungen-brodesser.de

Pfarrfest Heilige Drei Könige

28. Juni 2025

Wir erinnern uns gerne an diesen schönen und sonnigen Tag. An die Familienmesse, nette Gespräche, leckere Speisen, frisch gezapftes Kölsch, lachende Kinder bei den Angeboten und vieles mehr ...

Danke an alle Menschen die unser Pfarrfest wieder so bunt und vielseitig, vorbereitet und mitgestaltet haben. Es war ein wunderbarer Tag, der Gemeinschaft und Miteinander stärkte.

Und nebenbei, auch unser finanzielles Ergebnis kann sich sehen lassen. Von dem Erlös – 1688.31 € – konnten wir jeweils 500€ an die Organisation „Familienhörbuch“ und an das Hospiz St. Hedwig in Rondorf spenden.

Die Organisation „Familienhörbuch“ bietet allen minderjährigen Kindern von unheilbar erkrankten Müttern und Vätern die Chance, ein Familienhörbuch erhalten zu können: mit Mamas oder Papas Stimme. Ein persönlich erzähltes Hörstück voller Liebe, Erinnerungen und lebenslangen Antworten auf die Frage: „Wer warst du, Mama/Papa?“

Das kostenfreie Angebot des Familienhörbuchs finanziert sich ausschließlich durch Spenden.

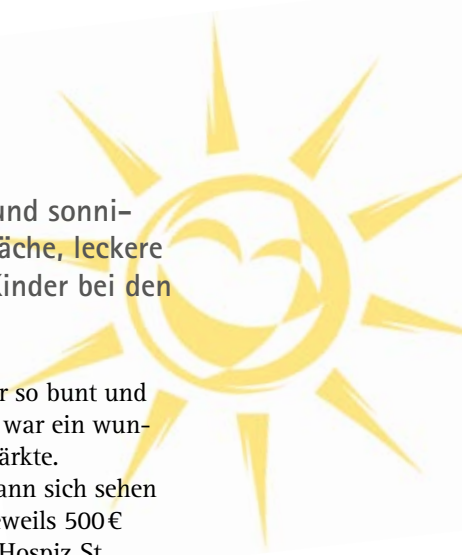
Homepage: Familienhörbuch – Die Stimme Ihres Lebens

Das Hospiz St. Hedwig startet ein neues Projekt im Hospiz in Rondorf. „Keiner stirbt alleine“. Für obdachlose Menschen gibt es keinen Ort, an dem sie in Würde sterben können. Die Mitarbeiter im Hospiz möchten obdachlosen Menschen ein Sterben in der geschützten Umgebung eines Hospizes ermöglichen, mit zugewandter Palliativversorgung in ihrer letzten Lebensphase.

Der Restbetrag wird zurückgelegt.

Freuen Sie sich mit uns auf unser Pfarrfest am Samstag,
05. September 2026

*Für den Pfarrgemeinderat
Monika Dittrich*





„Denken – Ordnen – Gestalten“

Liebe Pfarrgemeinde,

unter dem o.g. Motto des vor über 30 Jahren entstanden Leitmotivs von Dr. Alfred Herrhausen, arbeiten wir als Kirchenvorstand meist im Hintergrund und kümmern uns aktiv um die finanziellen, strukturellen und personellen Anliegen und Fragestellungen der Kirchengemeinde.

Dabei stoßen wir oft an Grenzen, die uns seitens des Erzbistums bzw. Generalvikariats vorgegeben werden. Unabhängig von diesen Vorgaben konnten wir in den letzten Monaten und Jahren die Vermögenslage der Kirchengemeinde gewinnbringend und zukunftsorientiert gestalten. Dank des Zinsniveaus der letzten beiden Jahre, haben wir Laufzeitkorridore im Termingeld-Bereich ausgeschöpft und somit die Zinseinnahmen nach einer langen Phase der Nullzinspolitik wieder erfolgreich umsetzen können.

Aber in unseren Ausschüssen geht es nicht nur darum, Bestehendes zu bewahren, sondern die Kirchengemeinde finanziell gut gerüstet für die Zukunft vorzubereiten. Dies konnten wir mit einigen baulichen Maßnahmen in den beiden Kitas (Klimatisierung, Bedachungen, Außengelände, etc.) oder aber auch Modernisierungsmaßnahmen in Immendorf (Kegelbahn, WC, etc.) erfolgreich durchführen lassen. Ebenfalls wurden Beamer (Projektoren) angeschafft, um eine professionelle Visualisierung in Kirche (Rondorf) und Pfarrheim (Immendorf) sicherzustellen.

Für die kommenden Monate haben wir uns einer möglichen Schaffung von Wohnraum (Wohnhäuser) in Godorf angenommen und auch die „Bewahrung der Schöpfung“ durch Investitionen in erneuerbare Energietechniken, wie PV-Anlagen auf Dächern gemeindlicher Gebäude, stehen auf der Tagesordnung.

Durch gemeinsames Denken und Ordnen konnten wir viele Dinge erfolgreich gestalten. Bitte sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie Dinge in der Kirchengemeinde wahrnehmen und stellen Sie uns diese vor. Ihre Anliegen können Sie jederzeit im Pfarrbüro einreichen. Vielen Dank vorab.

Beste Grüße

Für den Kirchenvorstand von Heilige Drei Könige, Köln:

Nicolas Brenk (Stellvertretender Vorsitzender) und

Cord Thissen (Schriftführer/Vorsitzender des Finanzausschuss)

Im Kölner Süden

Unsere Pastorale Einheit für Sie im Überblick

Unsere Pastorale Einheit Katholische Kirche im Kölner Süden, besteht seit dem 1. Mai aus den drei Kirchengemeinden:

- Regina Pacis im Südkreuz,
- St. Joseph und Remigius im Rheinbogen,
- Heilige Drei Könige rund um Rondorf

Wir, die Redaktion Im **Kölner Süden** besteht aus Mitgliedern der 3 Kirchengemeinden. Seit Herbst 2023 treffen wir uns zweimal im Jahr.

In diesem Mittelteil finden Sie:

- alle 13 Kirchorte mit Ihren Anschriften und Hinweisen auf deren Lage,
- alle Ansprechpartner aus dem Seelsorgeteam, der Kirchenmusik und den Büros,
- die Gottesdienstordnung zu Weihnachten 2025.

Unser leitender Pfarrer, Christoph Hittmeyer erläutert die weitere Entwicklung der Pastoralen Einheit Im **Kölner Süden**, insbesondere zum Thema „Spurwechsel“.

Unter www.erzbistum-koeln.de informiert das Erzbistum Köln auch sehr ausführlich unter diesem Stichwort.



Diese Angaben sollen Ihnen erleichtern, Gottesdienste in Ihren angestammten Kirchen wiederzufinden und auch in neuen Kirchen zu entdecken.



Katholische Kirchengemeinde
Heilige Drei Könige Köln
Rondorf | Godorf | Meschenich | Immendorf

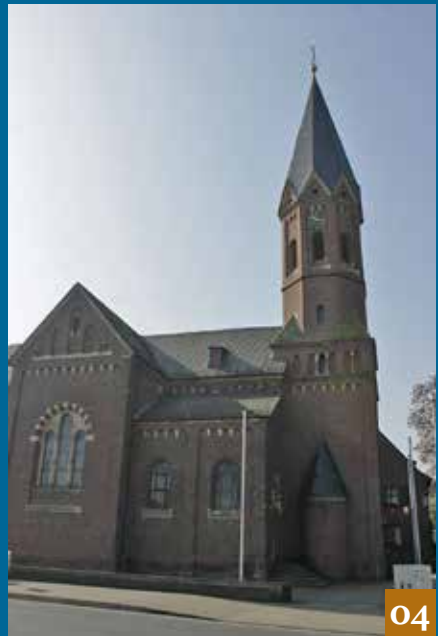
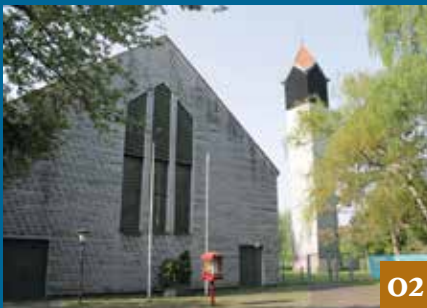


Katholische Kirche im Rheinbogen
Pfarrgemeinde St. Joseph und Remigius
Köln-Rodenkirchen / Sürth / Weiß



PFARRGEMEINDEN KÖLN
AM SÜDKREUZ
St. Maria Immaculata
St. Marien
St. Martin
St. Michael
St. Nikolaus
St. Peter und Paulus
St. Sebastian
St. Vincent
St. Yves

Heilige Drei Könige Köln





Katholische Kirchengemeinde
Heilige Drei Könige Köln
Rondorf | Godorf | Meschenich | Immendorf

Heilige Drei Könige Köln

01 Heilige Drei Könige

Hahnenstraße 21
50997 Köln-Rondorf

02 St. Katharina

Katharinenstraße 4
50997 Köln-Godorf

03 St. Servatius

Am Moosberg 6
50997 Köln-Immendorf

04 St. Blasius

Brühler Landstraße 425
50997 Köln-Meschenich



www.heilige-drei-koenige.de

Leitender Pfarrer der pastoralen Einheit:

Pfarrer Christoph Hittmeyer, Tel. 02233 202998,
christoph.hittmeyer@erzbistum-koeln.de

Gemeindereferentin:

Pia Odenhausen, Tel. 02232 48953
E-Mail: pia.odenhausem@erzbistum-koeln.de

Hiltrud Görres, Tel. 02236 3029052
E-Mail: hiltrud.gorres@erzbistum-koeln.de

Diakon mit Zivilberuf:

Hubert Matheis, Tel. 02236 41370

Hans Willi Ommer, Tel. 02233 280593
E-Mail: hans-willi.ommer@erzbistum-koeln.de

Pfarrvikar:

Reinhold Steinröder, Tel. 02233 21410
E-Mail: reinhold.steinroeder@erzbistum-koeln.de

Subsidiar:

Günther Stein, Tel. 02232 700710
E-Mail: guenther.stein@erzbistum-koeln.de

Seelsorgebereichsmusiker:

Salvatore Mazzonello, Tel. 0176 23934478
E-Mail: salvatore.mazzonello@erzbistum-koeln.de

Pastoralbüro Heilige Drei Könige Köln

Hahnenstr. 21, 50997 Köln
Tel. 02233 21410
pastoralbuero.h3k@erzbistum-koeln.de

Verwaltungsleiter:

Hermann Josef Neuß, Tel. 01520 1648313
E-Mail: hermann-josef.neuss@erzbistum-koeln.de

Am Südkreuz





Am Südkreuz

05 St. Mariä Empfängnis

Brühler Straße 124
50968 Köln

06 St. Maria Königin

Goethestraße 84
50968 Köln

07 St. Matthias

Mathiaskirchplatz 1
50968 Köln

08 St. Pius

Gottesweg 14
50969 Köln

09 Zum Heiligen Geist

Hürther Straße 6
50969 Köln



www.am-suedkreuz-koeln.de

Pastoralbüro

Tel. 0221 383400,
service@am-suedkreuz-koeln.de
Hürther Straße 4, 50969 Köln

Leitender Pfarrer der pastoralen Einheit:

Pfarrer Christoph Hittmeyer, Tel. 02233 202998, christoph.hittmeyer@erzbistum-koeln.de

Pfarrvikar:

Pfarrer Wolfgang Zierke,
Tel. 0221 8011784, Fax 8011785, zierke.w@t-online.de

Kaplan:

Kaplan Thibault Germain Milongo-Mbimi,
Tel. 0171 3556755,
thibault-germain.milongo-mbimi@erzbistum-koeln.de

Gemeindereferent:

Mark Kusters,
Tel. 0221 9378500, mark.kusters@erzbistum-koeln.de

Diakone:

Dr. Bertram Herr,
Tel. 0160 96895623, bertram.herr@erzbistum-koeln.de

Wolfram Jäckel,

Tel. 0151 1243 6011, wolfram.jaeckel@koeln.de

Martin Oster,

Tel. 0221 374902, m.oster@erzbistum-koeln.de

Pastoralassistent

Michael Friedrich,
michael.friedrich@erzbistum-koeln.de
Tel. 0151 61502042

Subsidiare

Pfarrer Msgr. Rainer Fischer,
Tel. 0221 26136495, nc-fischera35@netcologne.de

Pfarrer Dr. Jacob Mandiyil,

Tel. 0221-383400, jacob.mandiyil@erzbistum-koeln.de

Church planting (St. Pius):

Pfr. Robert Knežević
Tel. 02236 3310077
robert.knezevic@erzbistum-koeln.de

Seelsorgebereichsmusiker:

vakant

Verwaltungsleitung:

Hermann Josef Neuß, Tel. 01520 1648313,
E-Mail: hermann-josef.neuss@erzbistum-koeln.de

Kirche im Rheinbogen



10



13



11



14



12



15



Katholische Kirche im Rheinbogen
Pfarrgemeinde St. Joseph und Remigius
Köln-Rodenkirchen / Sürth / Weiß

Kirche im Rheinbogen

IO St. Joseph

Weißer Straße 64
50996 Köln-Rodenkirchen

II St. Maternus

Hauptstraße 19
50996 Köln-Rodenkirchen

I2 Kapelle Alt St. Maternus

Steinstraße 1
50996 Köln-Rodenkirchen

I3 St. Georg

Kirchplatz 2
50999 Köln-Weiß

I4 Kapelle St. Georg

Weißer Hauptstraße 17
50999 Köln-Weiß

I5 St. Remigius

Sürther Hauptstraße 130a
50999 Köln-Sürth

Leitender Pfarrer der pastoralen Einheit:

Pfarrer Christoph Hittmeyer, Tel. 02233 202998,
christoph.hittmeyer@erzbistum-koeln.de

Kaplan:

Pfarrvikar Jürgen Behr
Tel. 0175 3666765
juergenbehr@aol.com

Diakon:

Heinrich Kleesattel
Tel. 02236 3366689
heinrich.kleesattel@erzbistum-koeln.de

Gemeindereferentin:

Beatrix Vogel
Tel. 0221 3408990
beatrix.vogel@erzbistum-koeln.de

Subsidiare:

Prof. Dr. Bernd Lutz
Tel. 02236 4908870
bernd.lutz@erzbistum-koeln.de

Jugendreferent:

Nicolai Esser
Tel. 02236 3310075
nicolai.esser@erzbistum-koeln.de

Seelsorgebereichsmusiker:

Stefan Harwardt
Tel. 0221 98934800
stefan.harwardt@erzbistum-koeln.de

Verwaltungsleitung:

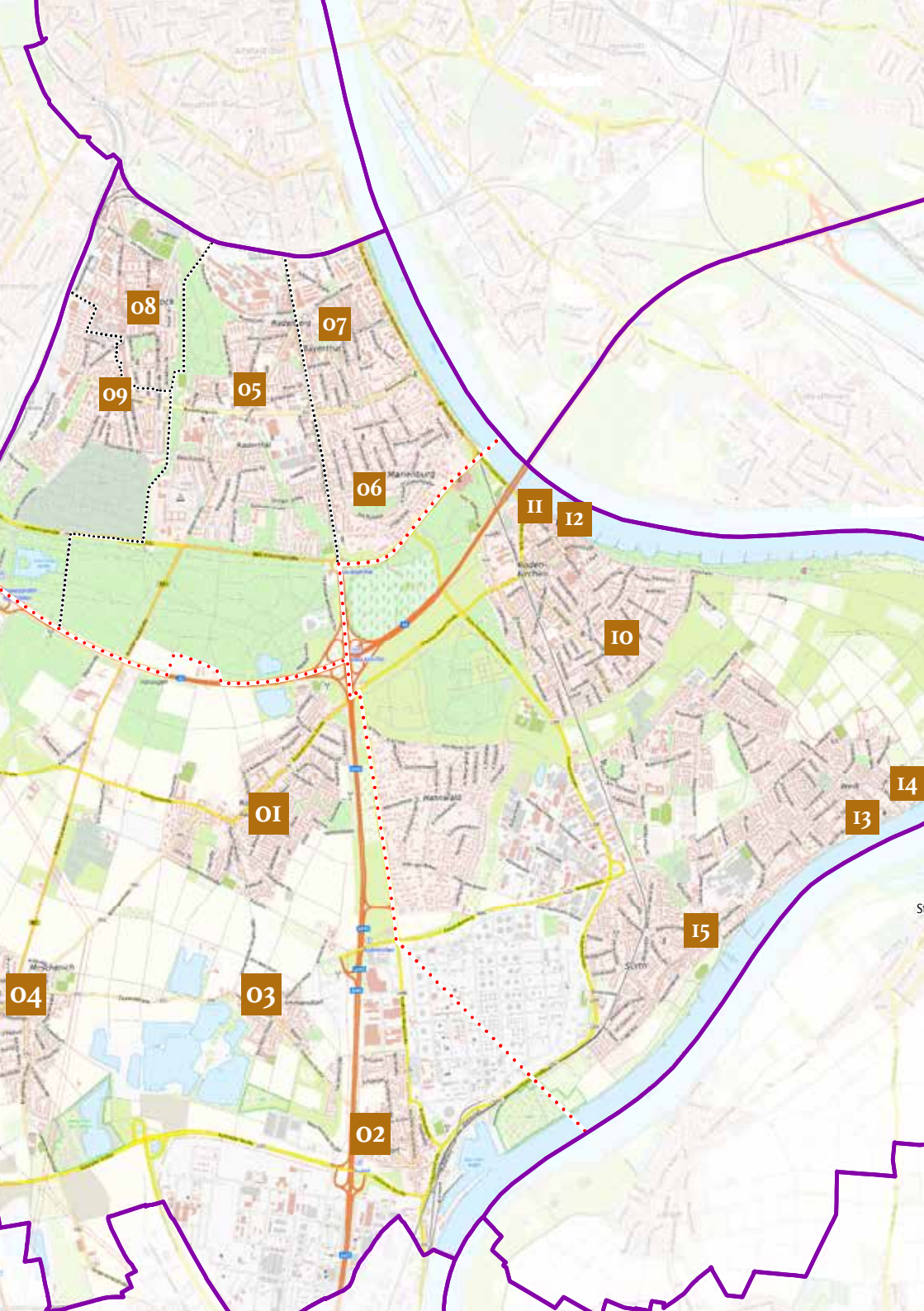
Hermann-Josef Neuß
Tel. 01520 1648313
E-Mail: hermann-josef.neuss@erzbistum-koeln.de

Pastoralbüro St. Joseph und Remigius:

Weißer Str. 64, 50996 Köln
Tel.: 0221 391715, Fax: 0221396884
pastoralbuero.rheinbogen-kirche@erzbistum-koeln.de



www.rheinbogen-kirche.de



Unsere Pastorale Einheit „Im Kölner Süden“ – Zusammen und doch in 13 Kirchorten oder drei Kirchengemeinden

Liebe Schwestern und Brüder,

ein wichtiger Schritt auf unserem gemeinsamen Weg ist getan: Die Gremien im Südkreuz haben wichtige Beschlüsse gefasst, damit die Pastorale Einheit „Im Kölner Süden“ mehr und mehr umgesetzt werden kann. Unsere drei Kirchengemeinden gehören mehr und mehr zusammen:

**Regina Pacis
im Südkreuz,**

**St. Joseph und St. Remigius
im Rheinbogen,**

**Heilige Drei Könige
rund um Rondorf.**

Diese drei Kirchengemeinden bilden künftig gemeinsam einen Kirchengemeindeverband. Dort werden zentrale Aufgaben wie die Verwaltung der Finanzen und des Personals gebündelt. Dies ist aber noch Zukunftsmusik.

Und doch bleibt das, was für viele von uns wichtig ist, vor Ort:

das konkrete Leben in unseren Kirchorten und die Verantwortung in den einzelnen drei Gemeinden. Hier können und sollen wir uns besonders zu Hause fühlen, ohne jedoch die Gesamtheit der Pastoralen Einheit aus den Augen zu verlieren.

Genau deshalb haben wir den sogenannten „Spurwechsel“ gewählt – damit wir regionaler, näher und konkreter arbeiten können, anstatt alles zentral zu regeln.



So entsteht eine neue Pastorale Einheit, die das Beste aus beiden Welten vereint: gemeinsame Stärke und lokale Verwurzelung. Wir wollen damit Rücksicht nehmen auf die Menschen, die sich in ihrer Kirche beheimatet wissen, und zugleich offen sein für das, was wir nur gemeinsam bewältigen können.

Ich lade Sie ein, diesen Weg mitzugehen, neugierig und zuversichtlich. Es ist ein

Aufbruch, in dem wir uns als eine große Gemeinschaft im Glauben neu entdecken können.

Ihr Christoph Hittmeyer, Pfr.

In unserem pastoralen Raum in Zollstock wächst etwas Neues



In dem berühmten Gedicht von Hermann Hesse heißt es: „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“, so möchten wir den Zauber unseres Anfangs an St. Pius in Zollstock mit Ihnen teilen. Wir sind zwei Pioniere, Pfr. Robert Knežević und die Referentin für Gemeindegründung: Karolina Plichta, die mit der Aufgabe anvertraut worden sind, ‚Church Planting‘ in St. Pius in Zollstock zu realisieren. Vielleicht stellen Sie sich gerade die Frage, was überhaupt ‚Church Planting‘ ist? Wir haben uns am Anfang dieselbe Frage gestellt. Aus dem Englischen übersetzt heißt es „Gemeinde pflanzen“, das will sagen, dass neue Gemeinden entstehen. St. Pius ist gewiss keine „neue Gemeinde“ und doch soll etwas Neues entstehen. Seit Jahrzehnten stellen wir fest, dass, aus unterschiedlichen Gründen, immer weniger Menschen in die Kirche kommen und, dass sie keinen Zugang mehr zum christlichen Glauben bekommen. Das ‚Church Plan-

ting‘ möchte diesen Trend stoppen, indem es versucht, den Menschen von heute den Glauben zugänglicher zu machen. Es ist etwas Ganzheitliches, d.h. es werden nicht primär Glaubensformeln eingetrichtert, vielmehr wird der Mensch als Ganzes wahrgenommen mit seinen unterschiedlichen Bedürfnissen und Prägungen. Der Glaube an den auferstandenen Herrn soll dem Menschen helfen sein Leben zu bewältigen, ihm Freude schenken und die Krisen durchzustehen. Die Gemeinschaft, das gemeinsame Gebet, Gottessuche, Diakonisches Handeln, Glaubenskurse und gemeinsames Feiern, wo gutes Essen und Trinken nicht fehlen darf, sind fester Bestandteil jedes ‚Church Plantings‘. Die Gemeindemitglieder sind eingeladen, gemeinsam an der Seite des Kernteams Verantwortung zu tragen und sich mit ihren Talenten in der Evangelisierungsarbeit an St. Pius einzusetzen. Unser Verständnis hiervon ist, dass wir keine „Aufgaben“ delegieren, sondern vielmehr Verantwortung übertragen. Zu Beginn dieses Projekts sind wir im September nach London auf eine Fortbildung zu CCX, bei unseren anglikanischen Geschwistern, gereist. Dort haben wir uns angeeignet, wie so ein Projekt gestaltet wird, und im Zuge dessen das Konzept erarbeitet. Im Laufe unserer Fortbildung haben wir eine Vision entwickelt: Unsere Vision ist, den Menschen zu helfen den Glauben an den liebenden Gott zu entdecken und sie dabei zu unterstützen, eine persönliche Beziehung mit Jesus als Jüngerinnen und Jünger aufzubauen. Dabei werden wir auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort schauen und unser diakonisches Handeln danach ausrichten. Wir haben festgestellt, dass in unserer Umgebung viele junge Familien und junge Menschen leben. So möchten wir für die-

se Leute unser Herz und unsere Tür weit aufmachen, ohne dabei die älteren Menschen zu vergessen. Wir möchten unter anderem für die Familien eine sogenannte „Waffelkirche“ aufbauen, in der wir uns einerseits für die Eltern eine Entlastung von ihrem Alltag erhoffen und andererseits den Kindern in unserem Pfarrheim einen Raum der Möglichkeiten eröffnen, in dem sie gemeinsam spielen können und auf spielerische Art und Weise den Glauben kennenlernen. Zudem haben wir vor, Studenten und junge Menschen einzuladen und für sie einen Raum zum Austausch einzurichten. Wir werden selbstverständlich die Menschen, deren Heimat an St. Pius über Jahrzehnte gewachsen ist, achten und sie weiter unterstützen. Zurzeit befinden wir uns noch in der Vorberei-

tungsphase. Sie sind herzlich eingeladen, an unserer Vision mitzumachen und für die Menschen in unserer Umgebung einen Ort der Liebe & Annahme und Herzenswärme aufzubauen. „Jeder Jeck ist anders“, sagt man in Köln, so ist auch bei uns jeder Jeck willkommen. Lassen Sie uns gemeinsam den Zauber des Anfangs nutzen und in Gemeinschaft an diesem Projekt ‚Church Planting‘ arbeiten. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Fest der Geburt unseres Herrn und Gottes Jesus Christus und ein gutes und gesegnetes Neues Jahr!

*Ihr
Pfr. Robert Knežević und
Referentin Karolina Plichta*

Licht- und Projektionsshow

Auch 2025 verwandelt sich am ersten Adventswochenende der Rondorfer Kirchplatz wieder in ein funkelndes Lichtermeer. Beim Weihnachtsmarkt des Pfadfinderstammes Rumenthorp organisieren u. a. Kinder und Jugendliche aus Rondorf und den umliegenden Gemeinden ein Zusammenkommen für Jung und Alt. Neben vielen, u.a. kulinarischen, Angeboten erwartet die Besucher in den Abendstunden auf dem Vorplatz ein ganz besonderes Highlight zur Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit: eine eigens für diese Veranstaltung entworfene und designte sowie szenisch auf bekannte Weihnachtsmusiken abgestimmte Licht- und Projektions-Show.

Die Show dauert ca. fünf Minuten, ist ein echtes Gemeinschaftsprojekt der „Rondorfer Jugend“ (vorwiegend Pfadfinder und Messdiener), die bisher - ebenso wie unsere Krippenlandschaft - viel positives Feedback erhielt.

Zu sehen sein wird die Light-Show 2025 am Samstag, 29. November 2025 jeweils

zur vollen Stunde ab Einbruch der Dunkelheit. Wir freuen uns am ersten Adventswochenende über viele Besucher aus unserer gesamten Pastoralen Einheit Im Kölner Süden. Genießen Sie den Glühwein oder die anderen frischen Leckereien in der besonderen Atmosphäre des Rondorfer Weihnachtsmarktes.

Öffnungszeiten:

Samstag, 29.11.2025 von 15 bis 22 Uhr
und

Sonntag, 30.11.2025 von 11 bis 17 Uhr

*Tim Zimmermann
für die „Rondorfer Jugend“*



Gottesdienste zu Weihnachten 2025

| Heiligabend | 1. Weihnachtstag | 2. Weihnachtstag | Sylvester | Neujahr |
|---------------------|---|--------------------------------|--------------------------------------|--|
| St. Blasius | 17 h Familie | 9.30 h Hl. Messe | | |
| Hl. Drei Könige | 15 h Krippenf. 17 h Christmette 22 h Christmette | 11 h Hl. Messe | | 18 h |
| St. Katharina | 19 h Christmette | 17 h Vorabend- gottesdienst | 17 h Hl. zum Jahres- abschluss | |
| St. Servatius | 16.30 h Christmette | 11 h | | 11 h Hl. Messe |
| Mariä Empfängnis | 15 h Krippenspiel 18.30 h Christmette | 10 h | 17 h | |
| Maria Königin | 16.30 h Christmette | 11.30 h | | 11.30 h Hl. Messe |
| St. Matthias | 14.30 h Kleinkinder 16.30 h Krippenfeier Schulkinder 22 h Christmette | 10 h Hl. Messe | 17 h | |
| St. Pius | 16.30 h Familien - christmette 20 h Christmette | 10.30 h | 10.30 h Hl. Messe | 22.30 h Lobpreis 23 h Jahresab- schlussmesse |
| Zum Hl. Geist | 14.30 h Spiel zu Hl. Abend 18 h Christmette | | 11 h Hl. Messe | |
| St. Maternus | 14 h Kind. Krippenfeier 17.30 h Christmette | | 10 h Hl. Messe | 11 h Hl. Messe |
| St. Joseph | 14 h Kind. Krippenfeier 16.30 h Fam. Krippenfeier | 11.30 h 17.30 h Vesper | 17.30 h | |
| St. Georg | 15.30 h Fam. Krippenfeier 18 h Christmette | 10 h | | 17.30 h |
| St. Remigius | 15 h Fam. Krippenfeier 22 h Christmette | | 11.30 h Hl. Messe | 17.30 h |

6.1.2026: Heilige Drei Könige: Hl. Drei Könige: 19 h Patrozinium Neujahrsempfang und St. Servatius 9 h Heilige Messe
HINWEIS: HINWEIS: Auf unseren Websites veröffentlichen wir etwaige Änderungen zu den Gottesdiensten tagesaktuell.

bezani

IMMOBILIEN

IMMOBILIEN SIND FÜR MICH VERTRAUENSACHE

Mit meinem jungen Immobilienunternehmen konzentriere ich mich auf die Vermittlung privater Immobilien. Besonderen Wert lege ich auf eine persönliche Betreuung, die individuell auf meine Kunden zugeschnitten ist. Der intensive Kontakt zu Ihnen steht bei mir an erster Stelle.

Durch meine Ausbildung zur Immobilienmaklerin (EIA) betreue ich Ihre Immobilie qualifiziert und umfassend.

Ich freue mich sehr auf Ihren Anruf unter
0163 3 11 60 09 oder **0 22 33 20 86 89**



Anette Bezani

E-Mail: kontakt@bezani-immobilien.de

Internet: www.bezani-immobilien.de



LEISTUNGEN

- Objektsuche
- Objektvermittlung
- Objektbewertung
- Objektfotografie
- Grundriss-Service
- Beauftragung des Energieausweises
- Netzwerk von Architekten, Handwerksbetrieben

KLAUS MARCZINSKI

Meisterbetrieb

*Heizung · Sanitär · Kundendienst · Notdienst · Wartungsdienst
Gas- und Ölfeuerungen · Etagenheizung*

50997 KÖLN (Rondorf)
Giesdorfer Straße 26a

Telefon (0 22 33) 2 38 18
Telefax (0 22 33) 2 41 57





Einblick in die Ausflüge der Messdiener:innen im Jahr 2025



Auch in diesem Jahr konnten wir mit unserer Messdienergemeinschaft wieder ein paar schöne Ausflüge machen.

So ging es am 01. Juni ins Bubenheimer Spieleland, wo wir bei schönem Wetter gemeinsam mit der Teppichrutsche gefahren sind, uns in der Trampolinhalle ausgetobt und bei tollem Wetter gepicknickt haben.

Am 14. September sind wir in großer Runde ins Phantasialand in Brühl gefahren. Auch hier haben wir bei strahlendem Sonnenschein den wunderbaren Tag genossen und sind in kleinen Gruppen durch den Park gelaufen. Ob mit einer rasanten Achterbahnfahrt, Showbesuchen oder einer Fahrt mit dem Kettenkarussell – für jeden war etwas dabei und wir haben viel zusammen gelacht.

Wir freuen uns, dass uns die Ausflüge als Gemeinschaft enger zusammenwachsen lassen und uns die Möglichkeit bieten, uns näher kennenzulernen – auch, wenn wir in unterschiedlichen Kirchorten unserer Gemeinde aktiv sind.



Wir als Leiterrunde möchten außerdem noch einmal unsere neun neuen Messdienerinnen und Messdiener willkommen heißen, die wir am 02. November zu uns aufgenommen haben. Wir danken euch für euer Engagement und freuen uns auf die kommende gemeinsame Zeit mit Euch.

*Für die Messdiener-Leiterrunde
Helena Eich*

Gemeinsam Feste feiern und Ausflüge machen



Ein Jahr neigt sich dem Ende zu. Für uns war es ein interessantes und abwechslungsreiches Jahr mit vielen informativen sowie geselligen Veranstaltungen in den Kirchorten. Auch unsere gemeinsamen Ausflüge waren sehenswert und lehrreich gewesen.

Die Fahrt nach Koblenz, verbunden mit einer Stadtrundfahrt mit dem Altstadt-Express, ein gemütliches Essen in einem Brauhaus und einer Schifffahrt auf dem Rhein unter dem Motto „Burgen und Schlösser“, bleibt in besonderer Erinnerung.

Ein weiterer Höhepunkt war die Besichtigung mit einer Führung im Altenberger Dom. Im Anschluss gab es in einem Café Bergische-Waffeln mit Reis, Kirschen und Sahne sowie Blechkuchen und Kaffee satt – dieses war ein weiterer gelungener und schöner Ausflugstag.

Hinweisen möchten wir heute schon auf ein Highlight im kommenden Jahr 2026: Geplant ist ein Besuch im Händeschen Theater. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Am 28. Januar 2026 feiern wir den karnevalistischen Nachmittag 60+ in Meschenich. Nach der Messe um 15:00 Uhr geht es im Pfarrsaal weiter.

*Karl-Heinz Wilmeroth
Reiseleitung 60+*

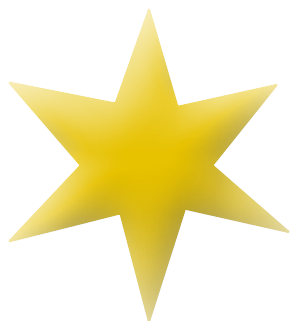
Sonntag, 22. März 2026 Afrikatag in Rondorf

Save the date



Freuen Sie sich auf einen lebendigen Tag der Begegnung mit aktuellen Informationen aus Amigo Doumé, dem Straßenkin-

derprojekt an der Elfenbeinküste, Spiel und Spaß für die Kinder, leckerem Essen, Kaffee und Kuchen sowie Musik. Die Eine-Welt-Gruppe bietet kreative österliche Artikel an. Der Erlös kommt gänzlich dem Projekt zugute.



MACH(T) MIT BEIM STERNSINGEN !

Gemeinsam unterwegs für Kinder & Jugendliche in Amigo Doumé

Zu Beginn des Jahres 2026 heißt es wieder
„SEGEN BRINGEN – SEGEN SEIN“



Sternsingerinnen und Sternsinger ziehen durch unsere Straßen und bringen den Menschen den Segen für das neue Jahr. Dabei sammeln sie Spenden für das Straßenkinderprojekt Amigo Doumé in Abidjan, der Hauptstadt der Elfenbeinküste/Westafrika (<https://amigonianer.org/orden-weltweit>).

Das Projekt der Eine-Welt-Gruppe in Heilige Drei Könige ist seit 2001 beim „Kindermissionswerk – Die Sternsinger“ anerkannt (<https://www.sternsinger.de/sternsingen/>). Kinder und Jugendliche, die ansonsten chancenlos wären, lernen in Amigo Doumé Rechnen, Schreiben, Lesen und IT. Sie werden außerdem zu Schreibern, Metallbauern, Landwirten und Konditoren ausgebildet.

Mit unseren Sternsinger-Spenden fördern wir fortlaufend die schulische und berufliche Bildung der Kinder und Jugendlichen und tragen maßgeblich dazu bei, dass sie einen Weg aus Armut und Ausweglosigkeit finden und ihre eigene Zukunft gestalten können.

Seid ihr dabei ?



Kinder und Jugendliche
in Amigo Doumé

Nur wenige Stunden sind einzubringen, wenn Ihr Euch gemeinsam mit Freundinnen und Freunden auf den Weg durch die Straßen macht. Gewänder, Kronen, Info-Mappe etc. werden gestellt. Wir laden ALLE Kinder und Jugendlichen sowie erwachsene Begleitpersonen, unabhängig von Alter, Herkunft, Hautfarbe, Religion oder Geschlecht, herzlich ein, dabei zu sein. Sternsingen geht ganz einfach, und es macht Spaß, gemeinsam Gutes zu bewirken.



Kolpingsfamilie Köln – Rund um Immendorf



Angebote des Familienbundes Kolping Köln im Jahr 2026

„Oma das war super. Das machen wir nächstes Jahr wieder!“ Oma willigte ein, und so steht die Familie aus unserer Gemeinde auf der Teilnehmerliste der Großeltern-Enkelstage unseres Familienbundes im Jahr 2026. Im September 2025 hatten sie erstmalig teilgenommen und waren vom Thema, dem Haus Marienhof in Königswinter und insbesondere der tollen Gemeinschaft begeistert.

Der Familienbund Kolping Köln lädt zu unterschiedlichsten Angeboten ein. Mal sind Großeltern und Enkel, die Familien, „nur“ die Mütter oder Väter angesprochen. Dazu sagen die Verantwortlichen: *„An unseren Familien-Bildungswochenenden erwartet Euch ein spannendes Programm mit Aha-Effekt! So geht Bildung, die allen Spaß macht – in schönen Tagungshäusern, bei Vollverpflegung, mit tollem Gruppengefühl. Worauf Ihr Euch verlassen könnt: Herzlichkeit und Offenheit für Familien in allen Lebenslagen!“*

Das Jahresprogramm 2026 ist fertig.

Sie finden es unter <https://www.familienbund-koeln.de/start/>. Wir als Kolpingsfamilie laden ebenfalls zur Teilnahme ein und helfen gerne bei Fragen.

Peter Henze



Kolpingsfamilie Köln – Rund um Immendorf

| | |
|--|--|
| jeden dritten Samstag im Monat 10:00 – 11:00 Uhr | hinter der Kirche St. Blasius Wir sammeln: gut erhaltene Gebraucht Kleidung, Briefmarken, Kronkorken und Kupferkabel jeder Größe Mit dem Erlös unterstützen wir den freien Zugang in den Kolping-Jugendbüros in Mülheim und Porz und das Klein- tierprojekt von Kolping International Verkauf fair gehandelter Kaffee |
| jeden ersten Donnerstag im Monat vormittags | Gemeinsam unterwegs Ausflüge, Besichtigungen ... Details werden von Monat zu Monat geplant |
| jeden Mittwoch 20:00 Uhr | Pfarrheim Immendorf – Chorprobe Magnificat Frauenchor Neue Sängerinnen herzlich willkommen Kontakt: Chorleiter Johannes Klüser, 01 70-9 33 41 33 |
| 07.12.2025 09:30 Uhr | Kirche St. Blasius Gottesdienst zum Kolpinggedenktag Anschließend Sonntagscafe |
| 10.07. – 12.07.2026 | Waldheim Dürscheid Vater-Kind-Wochenende |

Weitere Informationen

Peter Henze

Alte Brühler Str. 39, 50997 Köln, Tel.: (0 22 32) 6 77 72

Ursula Engelskirchen

Everhard-Stolz-Str. 1, 50997 Köln, Tel.: (0 22 32) 65 89

<https://vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-koeln-rund-um-immendorf/>





Kolpingsfamilie Köln – Rund um Immendorf



Chorwochenende in Marienstatt

Frauenchor Magnificat Köln

In der herrlichen Klosteranlage Abtei Marienstatt fand vom 19. bis 21. September 2015 ein Workshop unter der Leitung von Johannes Klüser (Tenor, Kirchenmusiker) und Carolina Rüegg (Sopranistin, Gesangslehrerin) statt. 15 Sängerinnen vom Frauenchor Magnificat und des Kirchenchores St. Patricius, Eitorf erlebten ein musikalisches Wochenende mit Gesang und Stimmbildung. Das Highlight war die musikalische Gestaltung der Messe am Sonntag um 11:00 Uhr in der Abteikirche. Die Gottesdienstbesucher erfreuten sich an den Gesängen aus der „Messe breve“ von Leo Delibes (1836-1891).

Schöne harmonische Stunden erlebten wir an dem Wochenende bei Gesang und geselligem Beisammensein. Unser Wunsch, Stärkung der Stimme und Optimierung des Chorgesanges, ist mithilfe von Carolina und Johannes erfüllt worden. Gerne würden wir im nächsten Jahr solch ein Wochenende erneut durchführen.

Petra Maron

Neue Sängerinnen sind jederzeit bei uns willkommen. Wer uns kennenlernen möchte, ist herzlich zu den Chorproben eingeladen, die mittwochs von 20 Uhr bis 22 Uhr im Pfarrheim in Immendorf stattfinden. Sprechen sie mich an, Ihre Petra Maron (Handy: 01735718571)

Generationenprojekt im Seniorenheim

Auch wenn Menschen verschiedenster Altersklassen und Prägungen zusammenkommen, passieren Wunder.



So sind die Rumenthorper Pfadfinder anlässlich des „Welt-Alzheimerntages 2025“ losgezogen und haben die Bewohner des Caritas Altenzentrums St. Maternus in Rodenkirchen besucht.

Durch verschiedene Aktionen und Angebote kamen sie in den gemeinschaftlichen Austausch und lernten die verschiedenen Facetten des Alltagsgeschehens anderer Generationen kennen. Hierbei erfuhren beide Gruppen mehr über die verschiedenen Schwerpunkte, die die einzelnen Lebensphasen anderer Menschen mit sich bringen.

Neben unterschiedlichen individuellen Bedürfnissen stellten sich jedoch auch viele Gemeinsamkeiten heraus, die uns alle verbinden – sei es ein Spielenachmittag, das gemeinsame Backen oder auch ein gemütlicher Abend mit Stockbrot und Musik am Lagerfeuer.

Gleichzeitig hatten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, mit den Themen Demenz und Pflegebedürftigkeit im Alter in Kontakt zu kommen. Es sind Themen, die uns in unterschiedlichsten Lebenssituationen betreffen können – ob durch die eigene Oma, im Seniorenheim, vielleicht auch uns selbst irgendwann oder auch in kurzen Begegnungen in der Öffentlichkeit.

Zum Abschluss durfte natürlich eine Übernachtung im Zelt im Garten des Seniorenheimes nicht fehlen.

Für die Pfadfinder, Tim Zimmermann



Haushaltsgeräteservice

Reparatur

Ersatzteilverkauf

Haustechnik,

Elektroheizung,

Warmwasser,

Elektroinstallation

Dieter Widdig Elektromeister



Pastoratsstraße 44
50997 Köln-Rondorf

Telefon 0 22 33 / 26 07

Telefax 0 22 33 / 26 07



FRANK SCHOEPE

MALERMEISTER · BETRIEBSWIRT DES HANDWERKS

- ANSTRICH
- TAPEZIERUNG
- RAUMGESTALTUNG
- WÄRMEDÄMMUNG
- BETON-INSTANDSETZUNG
- BODENVERLEGUNG

RODENKIRCHENER STR. 88
50997 KÖLN

TELEFON 0 22 33 / 2 27 00

TELEFAX 0 22 33 / 2 87 35

MOBIL 01 72 / 2 57 26 97

www.malermeister-schoepe.de

Partyservice & Brötchenservice



Fleischer-Fachgeschäft

Tel. & Fax 0 22 36 / 4 12 56

www.metzgerei-schmickler.de

info@metzgerei-schmickler.de

kfd – Rondorf

Freitagsfrühstück

Jeden dritten Freitag im Monat ab 10:00 Uhr mit der Gelegenheit, vorher die Messe um 9:00 Uhr zu besuchen!

Eingeladen sind alle Interessent:innen

Freitag, 19.12.2025

Freitag, 16.01.2026

Freitag, 20.02.2026

Freitag, 20.03.2026

Freitag, 17.04.2026



Dienstag, 09.12.2025

Einkehrtag in „Maria Rast“, der Kath. Bildungsstätte Haus Maria Rast, Euskirchen
Anmeldung bitte über Margret Merten

Sonntag, 08.02.2026 und Donnerstag, 12.02.2026

Karnevalssitzungen kfd-Rondorf ALAAF

Montag, 16.02.2026

Teilnahme der kfd-Rondorf am Rosenmontagszug in Rondorf

Nähere Informationen zu allen geplanten Veranstaltungen teilen wir über den Aushang im Schaukasten, per Flyer im Heft junia und/oder per Infomail mit!

Haben Sie's schon gemerkt?

Die Einzel-„Mädchen“ von Rondorf waren im Juni und Juli in der Kirche Hl. Drei Könige aktiv und haben die Sitz- und Kniekissen gereinigt.

In 63 Stunden wurden die Unterlagen zuerst zweifach abgesaugt, dann shampooiniert (sowohl in Maschinen- wie Handarbeit) und nach einer Einwirkzeit wieder zweimal abgesaugt. Anschließend wurden Wachsflächen ausgebügelt und mehrere Versuche gestartet, besondere Flecken zu entfernen.

Ein tolles, tatkräftiges Team aus den Reihen der kfd-Rondorf fand sich ganz schnell und unkompliziert, um diese Aufgabe zu bewältigen.

Dafür bedankt sich der Vorstand der kfd-Rondorf noch einmal ganz herzlich bei den zupackenden Frauen!

*Monika Esser für den Vorstand
(das Leitungsteam)*





DIE BÜCHEREI
Katholisch. Öffentlich.
Begeisternd!

Wunder und Bücher

Wunder begegnen uns nicht nur in großen Ereignissen – oft verstecken sie sich in den kleinen Dingen: in einem Wort zur richtigen Zeit, in einem Moment des Trostes oder der Hoffnung.

Auch Bücher können solche Wunder sein. Sie öffnen uns neue Perspektiven, lassen uns innehalten und sprechen manchmal genau das aus, was wir selbst nicht in Worte fassen können.

Nehmen wir uns in diesen Tagen doch wieder einmal Zeit, ein solches Buch in die Hand zu nehmen – und staunen darüber, was es in uns zum Klingen bringt.

*Barbara Röcher
für alle Mitarbeitenden rund um die Bücherei*

Anzeige



Auf der Heidekaul 7
50997 Köln
Telefon: 0221/383204
Handy: 0163/6619122
E-Mail: stommel-klaus@msn.com

Blumen Stommel

Inh. Klaus Stommel

Grabpflege - Grabanlagen
Gartenpflege - Baumschnitt
Blumendeos aller Art für
Hochzeiten und andere Feste


Friedhofsgärtnergesellschaft
Köln eG

..., dass so viele Menschen am Erntedankwochenende die Kolpingaktion „Tiere für die Familien in Afrika“ unterstützt haben, dass wir 31 Ziegen, 31 Schweine und 34 Hühner kaufen konnten?

Ganz herzlichen Dank allen Spendern!!!

..., dass es dieses Jahr bei der Krippe in der Kirche Heilige Drei Könige Figuren gibt, die Sie möglicherweise persönlich kennen?



..., dass 56 Kommunionkinder von 16 Katechetinnen auf die Erstkommunion vorbereitet werden: zwölf in Meschenich, fünf in Immendorf, drei in Godorf, 36 in Rondorf - und das neue Thema „Jesus kommt für dich und mich“ heißt?

..., dass es wieder zwei sehr schöne Weihnachtsmärkte geben wird:
Am 1. Adventswochenende, 29. + 30.11., in Heilige Drei Könige in Rondorf und am 13.12. in St. Blasius in Meschenich?

..., dass mit Beginn des neuen Kindergartenjahres die Kitas in Meschenich und Rondorf in die neue Trägergesellschaft „Katholino-Kindertagesstätten im Erzbistum Köln gGmbH“ übertragen wurden?
Mehr dazu in der nächsten Pfarrbriefausgabe.

..., dass wir im kommenden Jahr vier große Jubiläen feiern:
**100 JAHRE KINDERGARTEN
HEILIGE. DREI KÖNIGE**
am 31. Mai 2026

**50-JÄHRIGES PRIESTER-
JUBILÄUM VON
PFR. GÜNTHER STEIN**
am 14. Juni 2026

**130-JÄHRIGES
KIRCHENCHORJUBILÄUM**
am 22. November 2026

**20 JAHRE DPSG
PFADFINDERSTAMM
RUMENTHORN**
- der Termin wird
noch bekannt gegeben

**70 JAHRE KIRCHE
ST. KATHARINA**
am 03. April 2026

**175 JAHRE ST. SEBASTIANUS
SCHÜTZENBRUDERSCHAFT
GODORF 1851**



Der Seiltänzer

Eine Geschichte, nicht nur für Kinder

Vertrauen – ein
kleines Wunder:

So wie der kleine
Junge seinem Vater
vertraut – gewachsen
durch Liebe, Ehrlichkeit
und Erfahrung – so
können wir
Gott vertrauen.

Hoch über dem Marktplatz einer kleinen Stadt hatte ein Seiltänzer sein Seil gespannt und machte dort oben unter den staunenden Blicken vieler Zuschauer seine gefährlichen Kunststücke. Gegen Ende der Vorstellung holte er eine Schubkarre hervor und fragte einen der Anwesenden: „Sagen Sie, trauen Sie mir zu, dass ich die Karre über das Seil schiebe?“

„Aber gewiss“, antwortete der Gefragte fröhlich, und auch mehrere andere der Umstehenden stimmten der Frage sofort zu.

„Würden Sie sich dann meiner Geschicklichkeit anvertrauen, sich in die Karre setzen und von mir über das Seil fahren lassen?“ fragte der Schausteller weiter.

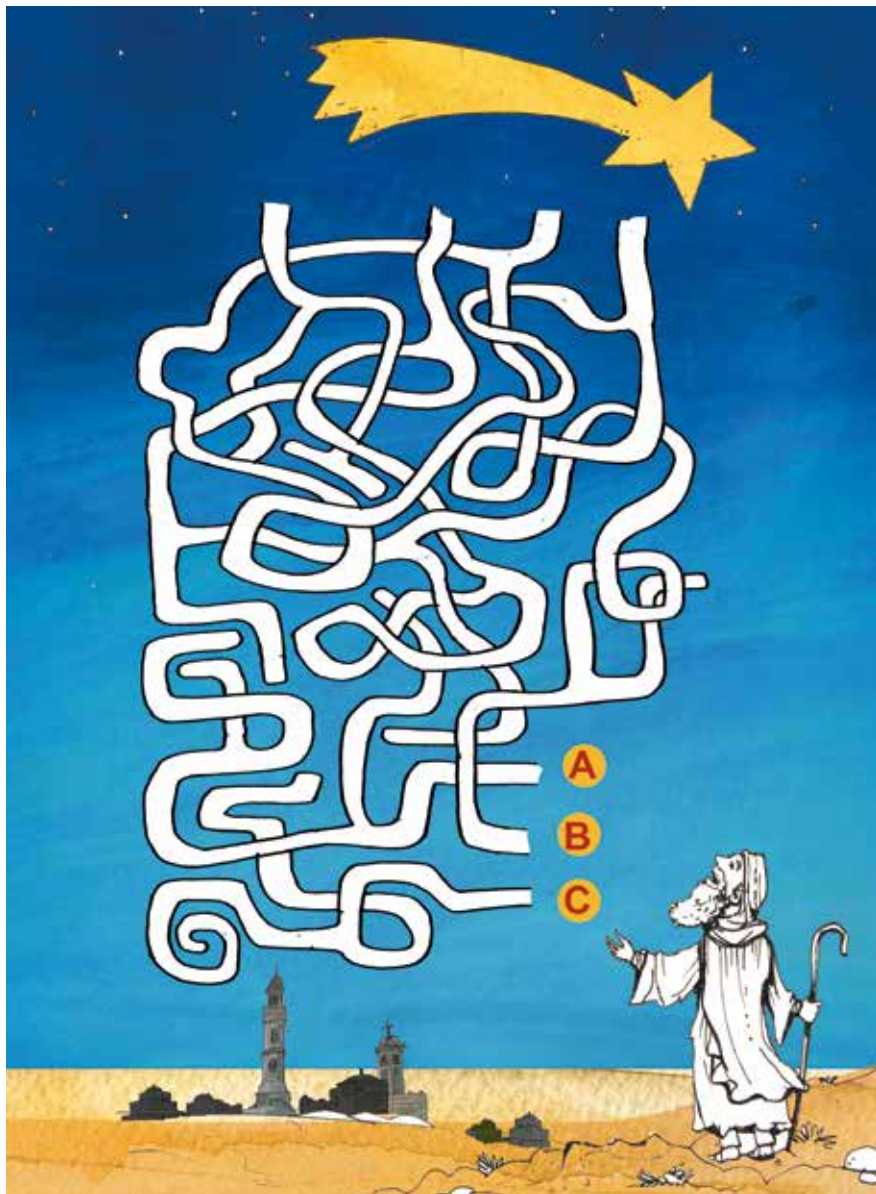
Da wurden die Mienen der Zuschauer ängstlich. Nein, dazu hatten sie keinen Mut! Nein, das trauten sie sich und ihm nicht zu.

Plötzlich meldete sich ein Junge. „Ich setze mich in die Karre“, rief er, kletterte hinauf, und unter dem gespannten Schweigen der Menge schob der Mann das Kind über das Seil. Als er am anderen Ende ankam, klatschten alle begeistert Beifall. Einer aber fragte den Jungen: „Sag, hattest du keine Angst da oben?“

„Oh nein“, lachte der, „der mich über das Seil schob, ist ja mein Vater.“

von Robert Gerke

Hirten-Rätsel: Wer findet den Weg?



CHRISTIAN BADEL, WWW.KIKIFAX.COM

Die Hirten waren die ersten, die mit ihren Tieren das Jesuskind im Stall in Betlehem besuchten. Hilfst du dem Hirten, den Weg zum Stern über Bethlehem zu finden?

Pfarrbriefservice.de



Katholische Kirchengemeinde
Heilige Drei Könige Köln
Rondorf | Godorf | Meschenich | Immendorf

| | |
|---|---|
| 29.11.25, 15:00 – 21:00 Uhr 30.11.25, 11:00 – 17:00 Uhr Hahnenstraße 21, Köln-Rondorf | „Rumenthorper“ Weihnachtsmarkt Rondorf Weihnachtsmarkt der Rondorfer Pfadfinder mit großer Krip- penlandschaft sowie samstags mit fulminanter Lightshow |
| So., 07.12.2025, 15:30 Uhr Hahnenstraße 21, Köln-Rondorf | Adventssingen Gemeinsames Adventssingen mit Church Rocking, Waffeln und heißen Getränken |
| Di., 09.12.2025 | Einkehrtag in „Maria Rast“ , der Kath. Bildungsstätte Haus Maria Rast, Euskirchen |
| Sa., 13.12.25, 15:00 – 21:00 Uhr Brühler Landstraße 425, Köln-Meschenich | Weihnachtsmarkt Meschenich Weihnachtsmarkt auf dem Gelände der Kirche St. Blasius in Meschenich mit weihnachtlichen Leckereien |
| Godorf: Sa., 10.01.26 + So, 11.01.26, jeweils ab 10:30 Uhr Immendorf: So., 11.01.2026 ab 10 Uhr Meschenich: So., 11.01.2026 ab 10 Uhr Rondorf/Hochkirchen: Sa., 10.01.26 und So, 11.01.26, jeweils ab 11 Uhr | Die Sternsinger sind unterwegs! Sie sammeln Spenden für das Straßenkinderprojekt Amigo Doumé in Abidjan, der Hauptstadt der Elfenbeinküste/Westaf- rika (https://amigonianer.org/orden-weltweit) |
| Mi., 28.01.2026, 15:00 Uhr Brühler Landstraße 425, Köln-Meschenich | Karnevalistischen Nachmittag 60+ Nach der Messe karnevalistisches Feiern im Pfarrsaal |
| So., 08.02.2026 und Do., 12.02.2026 | Karnevalssitzungen kfd-Rondorf ALAAF |
| Mo., 16.02.2026 | Teilnahme der kfd-Rondorf am Rosenmontagszug in Rondorf |
| Fr., 06.03.26, 17:00 Uhr Evangelische Emmanuelkirche, Carl-Jatho-Straße 1, Köln-Rondorf und St. Blasius, Brühler Landstraße 425, Köln-Meschenich | Weltgebetstag I Nigeria Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag mit anschlie- ßendem gemütlichem Beisammensein in dem jeweiligen Pfarrsaal |
| So., 22.03.26 Hahnenstraße 21, Köln-Rondorf | Afrika-Tag: Kinderprogramm, Verpflegung, Musik sowie öster- licher Kreativmarkt mit Informationen über Amigo Doumé an der Elfenbeinküste |
| Sa., 05.09.26 Hahnenstraße 21, Köln-Rondorf | Pfarrfest Heilige Drei Könige 13:00 Uhr Familienmesse, danach buntes Treiben rund um den Kirchturm. Kommt vorbei und feiert mit. |
| am 1. Montag im Monat: 01.12.25, 12.01.26, 02.02.26 02.03.26, 15:00 – 17:00 Uhr Pfarrsaal der Katholischen Kirche St. Servatius, Immendorfer Hauptstr. 22 | Senioren-Café Miteinander Bei Kaffee oder Tee und Kuchen gibt es Zeit, miteinander zu erzählen und Zeit für ein fröhliches Programm. Kostenbeitrag: 3,00 Euro |
| am 1. Mittwoch im Monat: 10:00 – 12:00 Uhr, Hahnenstraße 21, Köln-Rondorf | Mittwochsgruppe Nach dem Morgenlob in der Kirche gemütliches Beisammen- sein im Pfarrheim |



| | |
|-------------------------------|---|
| 02.12.25 14:30 Uhr | Seniorentreff im Café Veedelsgeist (jeden Dienstag im Monat) Ab 14:30 Uhr treffen sich interessierte Seniorinnen und Senioren im Café Veedelsgeist (Hürther Str./Ecke Zollstockgürtel). |
| 23.12.25 15.00 Uhr | Seniorencafé im Pfarrheim St. Pius (jeden 4. Dienstag im Monat) Pfarrsaal von St. Pius, Irmgardstr. 13a |
| 10.12.25 19:30 – 21:00 Uhr | Glaubensgespräche Am Südkreuz (jeden 2. Mittwoch im Monat) Das Glaubensgespräch findet im Pfarrzentrum Heilig Geist (Zollstockgürtel 33) statt. Sie sind in der offenen Runde herzlich willkommen. |
| 27.11.25 19:00 Uhr | Agapefeier in der Kirche Zum Heiligen Geist Uns erwartet ein besinnlicher Abend in Gemeinschaft mit einem gemütlichen Essen, begleitet von Gebeten, Liedern und Texten. |
| 28.11.25 14:30 – 16:30 Uhr | Trauercafé in St. Pius Ein Platz bleibt leer - alles wird anders - „Darüber spricht man nicht“ -...Hier können Sie erzählen, zuhören, weinen, lachen, schweigen oder mit uns ins Gespräch kommen. Sie entscheiden. |
| 03.12.25 14:30 – 17:30 Uhr | Seniorentreff im Klön-Café (jeden 1. Mittwoch im Monat) Wir treffen uns im Rosa Haus (Mathias Kirchplatz 7) und bieten: anregende Gespräche, Gesellschaftsspiele, Gedächtnistraining, Singen interessante Vorträge, Bewegungsübungen, ... |
| 12.12.25, 19:00 Uhr | Zinema Zollstock: Nicht ganz koscher |
| 14.12.25 17:00 Uhr | Ökumenischer Adventsgottesdienst in Bayenthal/Marienborg Traditionsgemäß am 3. Advent ädt die Bürgerstiftung St. Matthias/St. Maria Königin zum festlichen Adventskonzert. Das Programm wird einige Wochen vorher veröffentlicht. |
| 09.01.26, 19:00 Uhr | Zinema Zollstock: Contra |



| | |
|-------------------------------|---|
| 16.12.25 09:30 – 11:00 Uhr | Stadtteil-Frühstück für Senioren und Seniorinnen Pfarrsaal St. Remigius Sürth, Sürther Hauptstr. 130, Köln-Sürth, 50999 |
|-------------------------------|---|



Durch die Taufe in unsere Gemeinschaft aufgenommen wurden:

Mateo Slezak, Thilo Busenbecker, Gustav Karl Böche, Mia Blum, Paulina Gomer, Svea Lienemann, Noah Mroz, Leonard Mroz, Jasper Schaab, Jamien Dean Kiel, Matteo Sanfilippo, Anton Frischleder, Jaro Maltry, Nele Arens, Luis Maaß, Vincent Maron, Marie Florence Berndt, Julie Steffi Berndt, Valentin Berndt

Verstorbene unserer Gemeinde



Wir trauern um:

Elisabeth Nolte, Christa Stamme, Karin Steden, Gertrud Schnell, Katharina Clesius, Gertrud Bödeker, Dr. Klemens Surmann, Monika Habets, Robert Dahm, Roswitha Menz, Teresa Lob, Karl Schnier, Irmgard Walter, Henryk Hermann, Luzia Arlt, Michael Schmitt, Marc Leiskau

Anzeige

Hahnen Apotheke



Hausapotheke

Inh. Henning Bartels, Apotheker e.K.

- | | | |
|-----------------------|-------------------------------|-----------------------|
| • Arzneimittel-Check | • Persönliche Kundenkarte | • Babywaagenverleih |
| • Botendienst | • Impf- und Hautberatung | • Ernährungsberatung |
| • Milchpumpen-Verleih | • Blutdruck- & Zucker-Messung | • Cholesterin-Messung |

Hahnen Apotheke

Inh. H. Bartels - Apotheker e.K.
Rodenkirchener Str. 158
50997 Köln - Rondorf

Telefon: 0 22 33 / 92 88 69

Telefax: 0 22 33 / 92 88 73

hahnen-apotheke@aponet.de

www.hahnen-apotheke.de

Öffnungszeiten:

Mo: 08:00 - 19:00

Di - Fr: 08:00 - 18:30

Sa: 08:00 - 13:30

Gemeinde Heilige Drei Könige, Köln

Kirchort: St. Servatius Immendorf



Herzliche Einladung zum Seniorencafé **Miteinander**

Jeden ersten Montag im Monat von
15:00 – 17:00 Uhr im Pfarrsaal der
Katholischen Kirche St. Servatius

Bei Kaffee oder Tee und Kuchen gibt
es Zeit miteinander zu erzählen und
Zeit für ein fröhliches Programm.

2025

1. Dezember

2026

12. Januar

2. Februar

2. März

13. April

4. Mai



Kostenbeitrag:
3,00 Euro

Anzeige

Engelmann

BESTATTUNGSHAUS

Familienunternehmen seit 1919

Alle Bestattungsarten
Hauseigener Verabschiedungsraum
Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen
Eigene Trauerdrucksachenerstellung
Massivholzsärge in großer Auswahl
Überführungen In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Fachberatung nach Ihren Wünschen
Wir beraten Sie auch gerne zu Hause

Ringstraße 33

50996 Köln-Rodenkirchen

Telefon 0221 39 47 06

Rondorfer Hauptstr. 30

50997 Köln-Rondorf

Telefon 02233 39 65 99

www.engelmann-bestattungshaus.de

info@engelmann-bestattungshaus.de



Ihr Seelsorgeteam

Christoph Hittmeyer, Pfarrer

Hahnenstr. 21, 50997 Köln

Tel.: (0 22 33) 20 29 98

christoph.hittmeyer@t-online.de

Reinhold Steinröder, Pfarrvikar

Karl-Begas-Str. 3, 50939 Köln

Tel.: (0 22 33) 2 14 10 (über Pfarrbüro)

reinhold.steinroeder@erzbistum-koeln.de

Günther Stein, Subdiar

KölInstr. 74 – 84, App. 710, 50321 Brühl

Tel.: (0 22 32) 70 07 10

guenther.stein@erzbistum-koeln.de

Pia Odenhausen, Gemeindereferentin

50389 Wesseling, Berzdorf

Tel.: (0 22 32) 4 89 53

pia.odenhause@erzbistum-koeln.de

Hiltrud Görres, Gemeindereferentin

Immendorfer Hauptstr. 22, 50997 Köln

Tel.: (0 22 36) 3 02 90 52

hiltrud.gorres@erzbistum-koeln.de

Hubert Matheis, Diakon mit Zivilberuf

Tel.: (0 22 36) 4 13 70

Hans-Willi Ommer, Diakon mit Zivilberuf

Sperberweg 79, 50997 Köln

Tel.: (0 22 33) 28 05 93

hans-willi.ommer@erzbistum-koeln.de

Kirchorte

Heilige Drei Könige

Hahnenstr. 21 in Rondorf

St. Katharina

Katharinenstr. 4 in Godorf

St. Servatius

Immendorfer Hauptstr. 22 in Immendorf

St. Blasius

Brühler Landstr. 425 in Meschenich

Verwaltungsleiter

Hermann Josef Neuß

Tel.: (0 22 1) 99 20 02 72

hermann-josef.neuss@erzbistum-koeln.de

PGR-Pfargemeinde Hl. Drei Könige

pgr@heilige-drei-koenige.de

Öffnungszeiten/Pastoralbüro Rondorf

Pfarrsekretärinnen: Ricarda Przybyla, Dorothee

Hübner, Malgorzata Vergas

Hahnenstr. 21, 50997 Köln

Tel.: (0 22 33) 2 14 10

Fax: (0 22 33) 28 04 11

pastoralbuero.h3k@erzbistum-koeln.de

www.heilige-drei-koenige.de

Öffnungszeiten

montags geschlossen

dienstags 09:00-12:00 Uhr 14:30-17:30 Uhr

mittwochs 09:00-12:00 Uhr 14:30-17:30 Uhr

donnerstags 09:00-12:00 Uhr 14:30-17:30 Uhr

freitags 09:00-12:00 Uhr

Kirchenmusik

Salvatore Mazzonello, Organist und Chorleiter

Tel: 01 76 – 23 93 44 78

salvatore.mazzonello@erzbistum-koeln.de oder

salvatoremazzonello@gmail.com

Präventionsbeauftragte

Pia Odenhausen

Tel.: (0 22 32) 4 89 53

Kath. Öffentliche Bücherei

Barbara Röcher

Hahnenstr. 21, 50997 Köln

Tel.: (022 33) 68 63 54

Öffnungszeiten

Di 17:30 – 19:00 Uhr

Do 17:30 – 19:00 Uhr

So 10:30 – 12:30 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten in den Ferien

Kindertagesstätten

Kath. Kindertagesstätte St. Blasius

Ltg.: Birgit Beckers

Petersbergerstr. 40, 50997 Köln

Tel.: (022 32) 66 73

birgit.beckers@katholino.de

Kath. Kindertagesstätte Heilige Drei Könige

Ltg.: Tanja Stapelmann

Am Höfchen 18, 50997 Köln

Tel.: (022 33) 979 1671

tanja.stapelmann@katholino.de

Caritas

Katja Hendrichs

Caritas Meschenich-Zentrum

Brühler Landstraße 425, 50997 Köln

Tel.: (022 32) 4 17 18-10

katja.hendrichs@caritas-koeln.de

Evangelische Pfarrer / Pfarrerin

Rondorf und Immendorf

Gregor Wiebe

Carl-Jatho-Straße 1, 50997 Köln

Tel.: (022 33) 92 21 64

gregor.wiebe@ekir.de

Meschenich

Stefan Jansen-Haß

Gemeindeamt, Mayersweg 5-7, 50321 Brühl

Tel.: (022 32) 15 39 20

Godorf

Verena Miehe

Kronenweg 67, 50389 Wesseling

Tel.: (022 36) 4 83 80

www.evangelisch-wesseling.de

Gebäude- + Anzeigenverwaltung

Pastoralbüro

Vermietungsangelegenheiten für Pfarrheime

und kirchliche Räume; Organisation

pastoralbuero.h3k@erzbistum-koeln.de

Reservierungsanfragen bitte per E-Mail

Friedhofsverw. Friedhof Immendorf

U. Gühmann, S. + D. Haß, P. Odenhausen

Tel.: (022 32) 4 89 53

Küster

Die Küster erreichen Sie über das Pastoralbüro.

Herausgeber und v.i.S.d.P.

Katholische Kirchengemeinde

Heilige Drei Könige

Hahnenstraße 21, 50997 Köln

Tel.: (022 33) 2 14 10

pastoralbuero.h3k@erzbistum-koeln.de

www.heilige-drei-koenige.de

Redaktionsteam

Monika Dittrich, Hiltrud Görres, Doris Menden,

Ursula Klein (Grafik), Anna-Franziska Riehn

Auflage

5.000

Druck

Kirchendruckerei

Reintjes Printmedien GmbH

Hammscher Weg 74, 47533 Kleve

Tel.: (028 21) 72 57-0

info@reintjes-printmedien.de

- In eigener Sache: Wir werden zukünftig ganz-seitige „Plakate“ nicht mehr im Pfarrbrief abdrucken können, wenn die angekündigten Veranstaltungen nicht frühestens sechs Wochen nach dem Erscheinungsdatum stattfinden. Bitte bedenkt/bedenken Sie dies bei Ihren Planungen. Vielen Dank.

Eure/Ihre Pfarrbriefredaktion

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief 1/2026

20.03.2026

redaktion@heilige-drei-koenige.de

Vom Himmel fallen dicke Flocken
in weißer, wundervoller Pracht.
Sie künden an das Fest der Feste,
es naht die sel'ge Heil'ge Nacht.

Ein Blick in fröhliche Gesichter,
Geheimnisse und Heimlichkeit,
in den Städten helle Lichter,
des Jahres allerschönste Zeit.

Wenn Kinderaugen freudig strahlen
und Ausschau halten nach dem
Stern,
erscheint die Welt uns wie im
Märchen,
der Weihnachtszauber ist nicht fern.

Und alle warten auf das Wunder
in diesem wie in jedem Jahr,
das einst verkündet von den Engeln
in einem fernen Land geschah.

– Elke Bräunling –

